Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
28,000.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 21. Juni 1890. 2. Jahrgang. — No. 147.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Verheerende Stürme in Illinois.

35 Personen getödtet.

Earlville, Jll., 21. Juni. Der furchtbarste Sturm, der je in Lasalle County erlebt wurde, fegte gestern über die hiesige Umgegend hinweg. Sechs Meilen nördlich von hier liegt das sogenannte Deacon Hunt'sche Schulhaus. Grad' über diesem stießen gegen Abend zwei schwere, schwarze Wolken zusammen; dann brach der Sturm los. Das Schulhaus wurde zertrümmert, und die darin befindliche Schullehrerin, sowie sechs kleine Mädchen wurden getödtet. Ein Hausirer, der in seinem Wagen zur Zeit an dem Schulhaus vorbeifuhr, wurde vom Sturm erfaßt und getödtet. Sein Wagen und seine Pferde wurden vom Sturme fortgeführt. Man hat bisher von beiden keine Spur gefunden. Die Leichen der Getödteten fand man schrecklich verstümmelt, zum Theil gänzlich ohne Kleider.

Der Weg zwischen dem Schulhause und der Stadt ist mit Trümmer übersäet. Zäune, Bäume und Brücken wurden fortgerissen. Eine Anzahl Wohnhäuser sowie Stallungen wurden zertrümmert. Acht andere Personen büßten im Sturm ihr Leben ein.

Dixon, Jll., 21. Juni. Paw Paw, ein kleines in diesem County gelegenes Dorf, wurde gestern Abend von einem Wirbelsturme erfaßt und vernichtet. Nachrichten von dort sind nur schwer zu erhalten, da sämmtliche Telegraphendrähte zerstört wurden, doch weiß man, daß siebenzehn Personen im Sturme umkamen.

Im Dorfe Soublette, welches gleichfalls auf der Bahn des Sturmes lag, wurden zehn Gebäude in Splitterholz verwandelt. Vier Personen wurden getödtet und mehrere andere schwer verletzt. Das Schulhaus in Brooklyn wurde vernichtet, und achtzehn der zur Zeit in demselben anwesenden Schulkinder wurden mehr oder minder schwer verletzt unter den Trümmern hervorgezogen. Auf der Bahn des Sturmes liegen Farmgebäude und Stallungen in Trümmern.

Cornell, Jll., 21. Juni. Die hiesige Umgegend wurde gestern von furchtbarem Sturme heimgesucht. S. Plymires Haus wurde vom Sturm in Stücke zerrissen und diese mit fortgeführt. Mehrere Personen, darunter eine Anzahl Schulkinder, wurden verletzt. Das Schulhaus wurde umgeweht. Auf der Connor'schen Farm ist auch nicht ein einziges Gebäude stehen geblieben. Frau Connor erlitt bedenkliche Verletzungen.

Aus Bloomington und Mount Carroll kommen ähnliche Nachrichten. Furchtbare Regengüsse haben dort die Umgegend überschwemmt. Der Verlust, welchen die Farmer erleiden, beläuft sich auf Tausende von Dollars. In Bloomington selbst richtete der während drei Stunden in Strömen herabgießende Regen großen Schaden an.

Franzosen und New-Foundländer im Kampfe.

New York, 21. Juni. Eine Spezialdepesche von Bay St. George, New-Foundland meldet: Am Mittwoch ist es in Blad Cove, nahe Port au Port, zu einem blutigen Kampfe zwischen französischen und newfoundländischen Fischern gekommen. New-Foundländer und Franzosen hatten Köder gekauft und waren dann nach den Fischplätzen gefahren.

Die New-Foundländer hatten, als die zuerst Gekommenen, sich die besten Fischplätze ausgesucht, von denen sie dann die Franzosen zu vertreiben suchten, indem sie auf den Vertrag pochten, der ihnen das Oberrecht beim Küstenfischen zusichert. Die New-Foundländer ließen sich jedoch nicht verdrängen, und ein Kampf entbrannte, in welchem Ruder, Boothaken und Knüppel in ausgiebigster Weise gebraucht wurden und die Franzosen den Kürzeren zogen. Getödtet wurde Niemand, doch trugen mehrere der Kampfhähne schlimme Wunden davon.

Sobald als die Kunde vom Kampfe hierher drang, segelten sofort zwei französische Kriegsschiffe und auch ein britisches nach Port au Port ab.

Die Millelacs-Sägemühlen abgebrannt.

Millelacs, Minn., 21. Juni. Die Sägemühlen der „Mille Lac Lumber Co." geriethen gestern Abend in Brand und wurden vollständig zerstört. Zehn Millionen Fuß Bauholz, welches um die Mühlengebäude herum aufgespeichert liegt, entging nur durch das rechtzeitige Eintreffen der Feuerwehr von St. Paul mittelst Extrazuges der Vernichtung. Das Feuer brach im Oelraume aus. Der Wächter des Gebäudes, Burtice mit Namen, entging nur mit knapper Noth dem Flammentode. Der Schaden wird auf $75,000 abgeschätzt und ist nicht versichert.

Will einen Spiritistentempel bauen.

Providence, R. J., 21. Juni. Joseph P. Hazard, ein vermögender Spiritist von South Kingstown, wird in Tower Hill einen elfstöckigen Turm erbauen, welcher ausschließlich in den Dienst des modernen Spiritismus gestellt werden soll. Die Kosten des Bauwerks werden auf $30,000 veranschlagt.

Hotelbesitzer Kingsley todt.

Philadelphia, Pa., 21. Juni. J. E. Kingsley, der weitbekannte Besitzer des hiesigen Continental Hotels und der Wissahickon Inn zu Chestnut Hill, starb heute Morgen daselbst.

Das Rettungswerk abermals unterbrochen.

Dumpfe Verzweiflung herrscht in Dunbar.

Dunbar, Pa., 21. Juni. Wiederum ist eine große Schieferwand in die von den Rettungsmannschaften zur Befreiung der verschütteten Bergleute gemachte Oeffnung in den Schacht der Farm Hill-Kohlengrube gestürzt. Es werden zum Mindesten noch vierundzwanzig Stunden vergehen, ehe man die Verunglückten erreichen kann. Dumpfe Verzweiflung fängt an, sich der Bewohner des Dorfes zu bemächtigen.

Werden sie ihn freisprechen?

St. Louis, Mo., 21. Juni. Richter Thomas vom Kreisgerichte instruirte heute Vormittag die Geschworenen in dem Prozesse wider B. C. Chambers, welcher der Ermordung des Advokaten Bowman angeklagt ist, entweder ein Urtheil auf Mord im ersten Grade einzubringen oder den Angeklagten freizusprechen. Zwanzig Minuten nach elf Uhr begaben sich die Geschworenen in das Berathungszimmer.

Zum Zank der Schwesterstädte.

Minneapolis, Minn., 21. Juni. Der Prozeß wider die sieben verhafteten Censusbeamten, welche beschuldigt sind, die Censusberichte jener Stadt gefälscht zu haben, ist bis auf den 20. August verschoben worden und zwar auf Antrag des Distriktsanwaltes, welcher erklärte, nicht genügend Beweismaterial zu haben, um die Verklagten festhalten zu können.

Wetterbericht.

Washington, D. C., 21. Juni. Für Illinois: Regen, dann schönes Wetter, gleichbleibende Temperatur, südwestliche Winde.

Ausland.

Wißmann und Gravenreuth billigen den Vertrag nicht.

Deutschlands moralischer Katzenjammer.

London, 21. Juni. Lieutenant Baron von Gravenreuth, der thatkräftige und erfahrene Gehilfe des Majors Wißmann in Afrika, hat sich in einem Schreiben an einen Freund über den zwischen Deutschland und England in Betreff des afrikanischen Gebietes abgeschlossenen Vertrag sehr ungehalten ausgesprochen. Gestatte Deutschland, so sagt Lieutenant Gravenreuth, England die Schutzherrschaft über Sansibar, so möge es mit seinem übrigen afrikanischen Besitzthum nur einpacken, es sei dann werthlos. Auch Major Wißmann ist durchaus nicht mit dem Vertrage einverstanden, er erklärt, Deutschland habe sich um eines kleinen Felsennestes willen, das gar keinen Werth hat, beschwindeln lassen. Auch die deutsche Presse, die zuerst so sehr über den Vertrag gejubelt, beginnt jetzt langsam einen anderen Ton anzuschlagen und das der Regierung wegen Erlangung Helgolands dargebrachte Lob verwandelt sich allmählich in Tadel.

Gladstone reist nach Helgoland.

London, 21. Juni. Herr Gladstone und sein Sohn Herbert werden in ein paar Tagen Helgoland einen Besuch abstatten, um die Einwohner der Insel um ihre Meinung betreffs der geplanten Abtretung ihres Heimathlandes an Deutschland zu befragen. Diese Auskunft soll die Basis der Rede bilden, welche der Expremierminister demnächst im Parlamente in Betreff des englisch-deutschen Vertrages halten wird.

Kaisers Gäste.

Berlin, 21. Juni. Kaiser Wilhelm hat die Reichstagsmitglieder und vierzig andere Personen eingeladen, seine Gäste bei einem Gartenfeste zu sein, welches er heute in Potsdam zu veranstalten gedenkt. Großartige Vorbereitungen sind bereits für das Fest getroffen worden. Man erwartet, daß Kaiser Wilhelm bei dieser Gelegenheit eine wichtige Rede halten wird.

Tagesereignisse.

— Das Kassationsgericht zu Sofia hat das wider den Verschwörer Major Panitza und seine Genossen gefällte Urtheil bestätigt.

— Kaiser Wilhelm stattete gestern Essen einen Besuch ab.

— Wie der Berliner Berichterstatter des Londoner „Chronicle" wissen will, wird als eine Folge des zwischen England und Deutschland abgeschlossenen Vertrages betreffs Afrika, Rußland mit Bestimmtheit ein Bündniß mit Frankreich abschließen.

— Die Cholera soll in Puebla de Rugat in der spanischen Provinz Valencia im Abnehmen begriffen sein, doch werden zwei Todesfälle in Folge der Seuche aus Candia gemeldet.

— Wie man aus London meldet, ist der bisherige Sekretär für Indien, Oberst Bradford, an Stelle des zurückgetretenen Munro zum Polizeichef Londons ernannt worden.

— In Konstantinopel sind Kundgebungen des Unwillens über die Verschwendung des Sultans diesem zu Ohren gedrungen. Er fürchtet daher einen Anschlag auf sein Leben und hat die Wachen seines Palastes verdoppeln lassen. Mehrere hochstehende türkische Beamte sind verhaftet worden.

— In New York wurden gestern 26 Einwanderer, Italiener und Slovaken, zurückgehalten, weil sie, wie man vermuthete, von Grubenbesitzern in Pennsylvanien importirt wurden.

Ihres Lebens müde.

Fünf Personen suchen den Tod.

Vier derselben finden ihn.

Martin Janjung, ein in 3137 Benson Str. wohnhafter Deutscher, schnitt sich heute früh um 2 Uhr mit einem Rasirmesser die Kehle durch. Der Kopf des Lebensmüden war durch den Schnitt fast ganz vom Rumpfe getrennt, doch lebte Janjung noch etwa eine halbe Stunde. Der Unglückliche war seit längerer Zeit nervenleidend und stand in der letzten Nacht plötzlich in großer Aufregung auf. Seine Frau versuchte, ihn zu beruhigen, während sie aber ihm eine Arznei zubereitete, that er den tödtlichen Streich gegen sein Leben. Die Frau rief einen Polizisten und einen Arzt herbei, doch war Janjung bei deren Erscheinen bereits todt. Janjung hinterläßt außer seiner Frau noch drei Kinder in ärmlichen Verhältnissen.

Die erst 20jährige Katie Kaiser, die als Dienstmädchen im Hause des Herrn William Blackburn, 4447 State Str., beschäftigt war, starb heute früh an den Folgen einer Dosis Rattengift, das sie gestern Abend um 9 Uhr in selbstmörderischer Absicht eingenommen hatte. Das Mädchen, das mit seinen Angehörigen in Rock Island etwas Streit gehabt hatte, hatte das Gift in einer Apotheke an der State Str. gekauft und wurde nach dem Einnehmen so krank, daß die Familie ihres Arbeitgebers einen Arzt herbeirief. Letzterer konnte jedoch das Leben des unglücklichen Mädchens nicht mehr retten.

Jennie Thorndyke, ein 22jähriges Mädchen, das in 117 N. Franklin Str. wohnt, hat es sich zu sehr zu Herzen genommen, daß sie vor sechs Wochen einen Beinbruch erlitten hatte. Heute früh nahm sie aus Lebensüberdruß eine Dosis Pariser Grün, den Bemühungen eines schnell hinzugezogenen Arztes gelang es jedoch, ihr das Leben zu erhalten.

Der erst 23 Jahre alte deutsche Hufschmied Ernst Groß brachte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr in seinem Kosthause, 121 Austin Ave., einen Schuß in den Kopf bei und starb zwei Stunden später im Countyhospital. Groß hat keine Verwandten in Amerika und hatte seit einiger Zeit keine Arbeit. Aus einem an seine Freunde Michael Guillon und Carl Gratz, die mit ihm zusammen wohnten, hinterlassenen Briefe geht hervor, daß er die Absicht gehabt habe, einen anderen Kostgänger des Hauses, der ihn beleidigt hatte, zu tödten, und daß er die Ermordung desselben unterlassen habe, weil ihm sein Gefühl gesagt habe, daß früher oder später Jemand anders denselben tödten würde. Seine persönlichen Effekten vermachte er seinen Freunden; im Falle diese die Sachen nicht haben wollten, ersuchte er sie, dieselben nach Deutschland zu seinen Eltern zu schicken.

Der in 117 Fisk Str. wohnende Arbeiter William Fegoun versuchte sich gestern nach einem Streite mit seiner Frau zu entleiben, indem er sich eine Kugel in die linke Seite schoß. Er wurde nach dem Countyhospital gebracht.

Unterschlagungen im Wasseramt.

Morris Daley brennt durch.

Morris Daley, ein Kassirer in der Meter-Abtheilung des städtischen Wasseramtes, ist seit vorigen Montag spurlos verschwunden und mit ihm drei bis viertausend Dollars ihm anvertrauter Gelder. Der junge Mann soll, wie jetzt bekannt wird, schon von jeher sehr liederlich in seiner Kassenverwaltung gewesen sein, doch hatte man ihm bis dahin seine vielfachen Bummeleien stets mit unverzeihlichem Leichtsinn nachgesehen. Jetzt, wo er wirklich auf und davongegangen ist, möchte man ihn natürlich gerne wieder zurück haben, und da man Grund zu der Annahme zu haben scheint, daß er sich doch am Ende irgendwo in der Stadt verborgen hält, so suchen die Geheimpolizisten eifrig nach ihm. Das Schlimmste bei der Sache ist, daß man den Defraudanten, wie doch sonst üblich gewesen, nicht dazu zwang, beim Antritt seines Amtes Bürgschaft zu stellen, so daß allem Anscheine nach die geehrten Steuerzahler für den Verlust aufzukommen haben werden. Der Spielteufel und die Wettrennen sollen an Daleys Abweichen vom rechten Wege Schuld haben.

Von einem Eiswagen überfahren.

Stephen Jdral, ein in der Möbelfabrik des Herrn Schultz, Ecke Green und Pratt Str., angestellter Arbeiter, wurde heute Vormittag an der Ecke der Chicago Ave. und Halsted Str. von einem Eiswagen niedergeworfen und erlitt einen Beinbruch und innerliche Verletzungen. Man brachte ihn nach seinem Kosthause, 780 N. Halsted Str.

Der Verkauf der Stock Yards.

Wie aus Boston gemeldet wird, ist der Verkauf der Stock Yards nunmehr eine abgeschlossene Sache und die Aktionäre sind bereits davon benachrichtigt und aufgefordert worden, ihre Certifikate einzulösen. Die Zustimmung von 95 Prozent der Aktieninhaber war zum Abschluß des Geschäftes nothwendig, es ist sogar für 127,000 Aktien von den 132,000 die Zustimmung zu dem Verkauf gegeben worden. In Bezug auf die gegen den Verkauf gerichtlich erhobenen Einwände wird behauptet, daß dieselben auf einem Mißverständniß beruhen und daher hinfällig sind.

Zwei Checkfälscher.

Chas. C. Toes und Benjamin Harris vor Gericht.

Der ehemalige Angestellte der Firma Crain & Co. im Handelskammer-Gebäude, Charles C. Toes, wurde von dem Polizeirichter Bradwell heute Vormittag unter der Anklage der Fälschung und Unterschlagung dem Criminalgericht überwiesen.

Als Ankläger trat der Schneider Frank Heinig von 141 Michigan Ave. auf, welcher behauptete, von Toes einen gefälschten Check auf die Erste Nationalbank als Zahlung für einen Anzug erhalten zu haben. Herr Crain sagte aus, daß Toes, während dieser bei ihm angestellt war, von W. J. Tobroc und Jas. H. Walker die Summe von $140 collectirt, aber nicht an ihn abgeliefert habe. Toes steht unter $500 Bürgschaft.

Benjamin Harris, ein junger, recht vernachläßigt aussehender junger Mann, welcher am vorigen Dienstag von einem Polizisten der Ost Chicago Ave. Station verhaftet worden war, weil er mehrfach den Versuch gemacht, gefälschte Checks auszugeben, wurde heute Vormittag in zweien dieser Fälle, in welchen die Herren August Lundwall von No. 299 Ost Division Str. und John Heß von 247 Ost Division Str. als Ankläger auftraten, unter je $500 Bürgschaft an das Kriminalgericht verwiesen.

Die beiden anderen Fälle, zu deren Verhandlung die Kläger George E. Hastings und M. Radetzky nicht erschienen waren, wurden vom Kalender gestrichen. Harris hatte jedesmal, obgleich stets vergeblich, versucht, ein und denselben auf ein gedrucktes Formular der Firma E. S. Dreyer & Co. zum Betrage von $17.50 ausgestellten Check an den Mann zu bringen

Ist seine Camilla los.

Richter Horton hörte heute Vormittag andächtig die Erzählung John Stablers von dessen Eheleid an und sprach diesen dann von seiner Frau Camilla los und ledig. John arbeitete für die „Gas Light and Coke Co." und hatte Camilla im Jahre 1886 geheirathet. Camilla gab sich aber mehr mit anderen Männern ab, als mit ihrem Gatten und verließ diesen nach einjähriger Ehe ganz. Der hintergangene Ehemann brachte genügende Zeugen für den leichtsinnigen Lebenswandel seiner Frau bei und bewies, daß sie jetzt mit einem anderen Manne an der Milwaukee Ave. zusammen lebe.

Kurz und Neu.

* Annie Lautwein und Annie Murphy, zwei No. 62 Howe Str. wohnhafte verheirathete Damen, wurden heute Vormittag vom Richter Kersten unter je $200 Friedensbürgschaft gestellt, weil sie ihre Kinder aufgehetzt haben sollen, die viel jüngere Nachkommenschaft der im gleichen Hause wohnhaften Familie des Herrn Joseph Meyer zu prügeln.

* Die beiden farbigen Straßenräuber James Hookins und Frank Hughes, die wie wir berichteten, am Donnerstag Abend an der Lake und Sangamon Str. Herrn Thomas Lyons von 205 Fulton Str. gefährlich vermessert hatten, wurden heute dem Richter White vorgeführt, der sie bis zum 28. d. M. unter $1000 Bürgschaft stellte. Lyons konnte seiner Verletzung wegen noch nicht im Gericht erscheinen.

* Richter Eberhardt schickte den mit seiner Frau Mary in 105 W. Adams Str. wohnenden Eisengießer Frank Matthews auf fünf Monate in das Gewahrsam, weil derselbe am Donnerstag in seiner Betrunkenheit alle Gegenstände in der ehelichen Wohnung zertrümmert und dann seine Frau geprügelt hat.

* D. Ulrich, ein am 17. d. M. aus dem Asyl in Kankakee entsprungener Irrsinniger, der früher in N. Center Ave. gewohnt hatte, wurde gestern wieder eingefangen und nach dem Irrenhospital gebracht.

* Der unter dem Namen „Milwaukee" bekannte Theodor Reuß, der vor etwa vierzehn Tagen Frank Rebold vermessert hatte, wurde von Richter Doyle gestern unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

* Die Jahresparade der städtischen Feuerwehr und die Vertheilung der Medaillen an zwei sich durch persönlichen Muth auszeichnende Feuerwehrleute wird Montag Nachmittag stattfinden.

* Die republikanische County-Convention erwählte gestern Delegaten zur Staats-Convention, erledigte aber keine weiteren Geschäfte von Bedeutung. Die Delegaten Cook Countys wurden zwar nicht instruirt, für Amberg als Staatsschatzmeister zu stimmen, sie werden ihm aber ihre Stimmen geben, sobald sein Name vor die Staats-Convention gelangt.

* Der „Alte Wirths-Verein" erwählte zu Delegaten für die Distrikts-Convention folgende Herren: Philipp Dieter, Heinrich Fick, Aug. Lenzen, Henry Schultz, Joe Müller, Louis Berger, S. F. Brandl, Eug. Beaumont, C. L. Woback, Jean Rheinwald, Geo. Zuber und R. Ziesler.

* Herr Yerkes hat von J. M. W. Jones ein 175 Fuß großes Grundstück, an der Evanston und Graceland Ave. zum Preise von $125 pro Fuß käuflich erworben. Wie es heißt, soll das Grundstück zur Anlegung eines Maschinenhauses für eine geplante Verlängerung der Clark Str.-Kabelbahnlinie benutzt werden.

Die Drainirungs-Commission.

Verhandlungen der heutigen Sitzung.

Petition an den Congreß.

Die Drainirungs-Commission hielt heute Vormittag eine langandauernde Sitzung ab, in welcher die bei ihrem letzten Zusammentreten für das Verwaltungs-Departement aufgestellten Regulationen in Wiedererwägung gezogen, schließlich aber mit einigen unbedeutenden Aenderungen endgiltig angenommen wurden.

Commissär Gilmore, welcher nebst Anderen beauftragt worden war, ein Hauptquartier für die Drainirungsbehörde ausfindig zu machen, legte eine Reihe von Plänen vor, welche indessen alle mehr oder weniger eingehend durchberathen wurden, ohne daß man sich wenigstens für jetzt für irgend einen derselben entschieden hätte.

Schließlich wurde ein Schreiben an den Congreß aufgesetzt, in welchem derselbe davon benachrichtigt wurde, daß die Commissäre einen Ausschuß nach Washington schicken würden, der vor demselben für die Unterstützung des Bundes bei dem Drainirungswerke plaidiren solle, sobald es den Herren Volksvertretern angenehm sei, denselben anzuhören. Die nächste Versammlung der Commission findet am Freitag Nachmittag um drei Uhr statt.

Die Wahlbetrugs-Prozesse.

Die Freisprechung der Hauptangeklagten in dem Wahlbetrugsprozesse, McAbees und Corcorans hat den noch im Gefängniß sitzenden des gleichen Vergehens Angeklagten Muth eingeflößt und sie schickten heute Vormittags eine Bittschrift an Richter Grinnell, in der sie um baldige Vornahme ihres Prozesses ersuchen. Die Bittschrift ist unterzeichnet von George Douglas, Timothy Sullivan, Frank Price, James McKinney, Joseph Eames, A. Dundas, John Dingwall und Richard Sims. Herr Grinnell hat das Schriftstück dem Staatsanwalt Longenecker übergeben, der dasselbe zu den Akten gelegt hat.

Der neue Bundes-Anwalt.

Präsident Harrison unterbreitete gestern dem Senat den Namen des Capt. Thomas E. Milchrist zur Bestätigung desselben als Bundes-Anwalt für den nördlichen Bezirk von Illinois. Milchrist war im Jahre 1840 auf der Insel Man geboren und war mit seinen Eltern 1848 nach Amerika gekommen. Er machte in der Compagnie D des 102. Illinoiser Volontär-Regiments den Bürgerkrieg mit und war am Ende des Krieges bis zum Capitän heraufgerückt. Im Jahre 1868 begann er seine juristische Laufbahn, und von 1872 bis 1889 war er Staatsanwalt von Henry County, um dann die Stelle eines Hilfs-Bundes-Anwalts anzunehmen.

Otto Kamin in's Zuchthaus geschickt.

Otto Kamin, der verkommene Sohn des No. 321 Augusta Str. wohnhaften Schneiders Jakob Kamin, welcher vor ungefähr sechs Wochen seine eigene Schwester und seine Cousine in ein schlechtes Haus lockte, ist deswegen heute Vormittag von Richter Baker zu fünf Jahren Zuchthaus, der höchsten gesetzlich zuläßigen Strafe, verurtheilt worden. Seine Mitangeklagten, der Wirth Robert Anderson sowie das Frauenzimmer Clara Birch, welche als seine Mitschuldigen zu kürzeren Strafterminen verurtheilt wurden, ließen durch ihren Anwalt den Antrag für einen neuen Prozeß stellen. Der Richter wird seine Entscheidung betreffs desselben später abgeben.

Zwei Frauen zuviel.

In Richter Hawes Gericht wurde Charles H. Roth des Verbrechens überführt, zwei Frauen zu viel geheirathet zu haben. Im Jahre 1885 hatte er in Quincy Mary Vanderbilt geheirathet, und ohne sich um eine Scheidung zu bemühen, hatte er im Jahre 1887 noch Sophie Frances Sanderson und im Jahre 1890 noch Maria Harger, letztere in Chicago, zu seinen Gattinnen gemacht. Seine zweite Frau trat als Klägerin auf, seine erste Gattin hat sich selbst ebenfalls wiederverheirathet. Die Geschworenen erkannten gegen Roth auf zwei Jahre Zuchthaus.

Verlangt-, Verkaufs-, Vermieths- und ähnliche kleine Anzeigen finden durch die „Abendpost" die denkbar beste Verbreitung.

* Im Stadthause trat heute um 1 Uhr der Samstags-Halbfeiertag in Kraft. Davon profitiren alle Angestellten mit Ausnahme der des Wasserdepartements. Der Stadt kostet der freie halbe Tag gegen $3500, da sie an ihre Angestellten täglich $7000 zu zahlen hat.

* Frau Minnie Haack, die wegen Ladendiebstahls in einem Geschäft der Milwaukee Ave. verhaftet worden war, wurde von Richter La Buy gestern unter zwei Anklagen unter $800 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

* Frau Louisa Wesche, Emilie, Louis und Julia Stroß haben im Nachlaßgericht die Ernennung eines Verwalters des Vermögens ihres 70jährigen Vaters Henry Stroß beantragt. Herr Stroß wohnt in 2704 Fünfte Ave. und besitzt ein Vermögen von $11,400.

Am Seeufer-Park.

Soll die Weltausstellung abgehalten werden.

Wenn die Bundes-Commissäre bestimmen.

Der Seeufer-Park ist nunmehr mit fast unumstößlicher Gewißheit als der künftige Weltausstellungs-Platz zu betrachten, da das Direktorium sich in einer gestern abgehaltenen Sitzung mit allen Stimmen gegen eine offen zu Gunsten desselben erklärt hat. Sofort nach Abgabe dieser Erklärung wurde sodann ein Beschluß gefaßt, durch welchen der vorerwähnte Ausschuß dazu ermächtigt wird, mit den städtischen Behörden, der Illinoiser Central-Bahngesellschaft und allen sonst etwa interessirten Parteien in Unterhandlung zu treten, um der Ausstellung eben an der Lake Front einen Flächenraum von mindestens 250 Ackern zu sichern. Schon jetzt verlautet hinsichtlich dieser Angelegenheit, daß diese Entscheidung auf krummem Wege zu Stande gekommen und die hiesige „Evening Post" sagt grade heraus, daß verschiedene Personen auf Grund derselben Millionen in die Tasche stecken würden. Einem der Berichterstatter des genannten Blattes soll Herr Leland, der bekannte Besitzer des nach ihm benannten Hotels, offen erklärt haben, daß ihm selber vor einem Jahre eine Million geboten worden sei für den Fall, daß er dem Verkauf des Seeufer-Parks keine Hindernisse bereite. Er habe das Anerbieten indessen mit Entrüstung zurückgewiesen und denke auch gar nicht daran, seine Opposition aufzugeben.

Das Weltausstellungs-Direktorium wird am Montag, den 23. d. M., um drei Uhr Nachmittags eine weitere Versammlung abhalten und dann wahrscheinlich beschließen, den wenige Tage später zusammentretenden National-Commissären die Lake Front als den geeignetsten Ausstellungsplatz zu empfehlen. Auf diesen Entschluß sollen die Verhandlungen, welche das Subcomite des Direktorenraths vor Kurzem mit dem Direktorium der Illinoiser Centralbahn in New York gehabt, von großem Einfluß gewesen sein, obwohl anderweitig auch wieder verlautet, daß man auch ohne die Illinoiser Central-Bahn ganz gut am Seeufer fertig werden könne und daß dieselbe sogar gezwungen sei, mit der Weltausstellungsbehörde Hand in Hand zu gehen. Schließlich sei noch erwähnt, daß den 104 Commissären am Donnerstag Abend ein großartiges Bankett im Palmer House gegeben wird, zu welchem außer den sämmtlichen Ministern auch Richter Harlan, Gouverneur Fifer und Mayor Cregier eingeladen wurden.

Der Civil-Ingenieur C. L. Corthell legte huete Vormittag im Weltausstellungshauptquartier den nachfolgend besprochenen Plan vor:

Herr Corthell wünscht die von der Bundesregierung festgesetzte Docklinie aufzufüllen, um auf dem so neu gewonnenen Boden der Illinoiser Central-Bahn ein neues Wegerecht, welches für eine Weite von dreihundert Fuß gültig sein soll, einzuräumen, sodaß damit das ganze gegenwärtig von der Illinoiser Centralbahn occupirte Terrain für Ausstellungszwecke Verwendung finden könnte.

Natürlich mußte dann auch der ganzen Länge nach, auf welcher diese Arbeit vorgenommen werden soll, nämlich von der 22. Str. bis zum jetzigen Lake Front Parke ein neues Bollwerk gebaut werden, doch berechnet Herr Corthell, daß die ganze Arbeit binnen höchstens 6½ Monat und zu einem Kostenpreise von nicht mehr als etwa $2,000,000 gethan werden kann.

Die Art des Ausfüllens aber stellt sich der Ingenieur derart vor, daß erst draußen im See das neue Bollwerk, nach welchem darauf Schienenstränge zu führen seien, gebaut wird, und daß dann der Zwischenraum zwischen dem Dock und dem Festlande mit Erde, Steinen u. s. w. aufgefüllt werden soll. Sei das dann auf der ganzen Länge geschehen, so würden die an der äußeren Seite hinlaufenden Bahnzüge den Jackson Park und den Seeufer-Park derartig verbinden, daß die beiden fast als eines erscheinen müßten, so daß man also etwa die Vieh- und die Landwirthschafts-Ausstellung ruhig nach dem Jackson Park verlegen könne, ohne dabei befürchten zu müssen, daß dieselben vom eigentlichen Ausstellungs-Centrum zu weit entfernt lägen.

Wollte seinen Bruder nicht verrathen.

Die Geschworenen in Richter Grinnells Gericht überführten gestern Frank Murphy des Pferdediebstahls und schickten ihn auf drei Jahre in das Zuchthaus. Der Verurtheilte war mit seinem Bruder John zusammen des Diebstahls angeklagt; John hatte sich schuldig bekannt und versuchte seinen Bruder von jeder Schuld frei zu machen, die Zeugenaussagen stellten aber fest, daß die beiden Brüder zusammen den Diebstahl ausgeführt hatten.

* Der in der Fabrik von Zeese & Co., 341 Dearborn Str., beschäftigte fünfzehnjährige George Wagner von 565 Burling Str., gerieth gestern Nachmittag durch einen unglücklichen Zufall zwischen den Fahrstuhl und dem Boden des Fahrstuhlschachtes und wurde an Brust und Rumpf schwer zerquetscht. Er wurde nach dem County-Hospital gebracht und wird vielleicht seinen Verletzungen erliegen.

Der Tod der Jenny Wyncoop ungerächt.

Marie Hampel und Geo. Duggan freigesprochen.

Advokatenkniffe verschaffen ihnen die Freiheit

Die Hebamme Marie Hampel, sowie George Duggan, ein Angestellter des städtischen Feuerdepartements, welche angeklagt worden waren, durch Vornahme einer verbrecherischen Operation den Tod der Jennie Wyncoop herbeigeführt zu haben, wurden heute Vormittag auf Grund eines technischen Fehlers vom Richter Hawes freigesprochen. Das einzige Beweismaterial, welches gegen sie vorlag, bestand in den Autemortem-Aussagen Fräulein Wyncoops.

Dieselben waren von Letzterer kaum fünf Minuten vor Eintritt ihres Todes zu Protokoll gegeben worden, wurden aber dadurch wirkungslos gemacht, daß die junge Dame zu gleicher Zeit erklärte, sie rechne darauf, am Leben zu bleiben und wieder gesund zu werden. Das Gesetz indessen schreibt vor, daß derartige Aussagen nur dann berücksichtigt werden dürfen, wenn die Person, welche sie macht, zur Zeit zu sterben gedenkt. Unter diesen Umständen aber mußte natürlich die Freilassung der Angeklagten erfolgen.

Mit der Heilsarmee in Conflikt.

Der einige zwanzig Jahre alte John McGuire, Sohn des dem früheren Fischer'schen jetzigen Thielmann'schen Garten gegenüber wohnenden bekannten Lake Viewer Advokaten gleichen Namens, ist von Friedensrichter Mahoney bis zum 30. d. Mts. unter $600 Bürgschaft gestellt worden, weil er vor einigen Tagen in dem an Lincoln und Halsted Str. gelegenen Versammlungslokal der Heilsarmee die Fenster eingeschlagen. Der junge McGuire, der auf der Lake Viewer Polizeistation ein oft gesehener Gast ist, soll, wie die Polizei sagt, durch übermäßiges Schnapstrinken, wie sein Vater aber behauptet, durch allzu häufige Besuche der Heuls-Versammlungen seinen Verstand nahezu eingebüßt haben.

Allem Anscheine nach wird das vor dem Friedensrichter eingeleitete Verfahren deswegen auch keine Fortsetzung erfahren, sondern soll der junge McGuire vielmehr unverzüglich dem County-Gerichte vorgeführt werden, welches ihn auf seine Zurechnungsfähigkeit prüfen soll, um ihn eventuell einer Irrenanstalt überweisen zu können.

Frau Hamlin und ihre Tochter zurück.

Frau Hamlin und ihre Tochter Mary langten heute Vormittag in Begleitung der Geheimpolizisten Conway aus St. Joe, Mich., woselbst sie verhaftet worden waren, hier an. Die noch sehr jugendliche Mary ist bekanntlich die Hauptzeugin gegen die der Aufnahme von minderjährigen Mädchen in ihrem Bordell angeklagte Mollie Monroe, und war von ihrer Mutter aus dem Heim für gefallene Frauen entführt worden. Frau Hamlin soll durch die Monroe und deren Freunde zu der Entführung der Hauptzeugin gegen letztere bestochen worden sein.

Nach einer „Spree" plötzlich storben.

Gottlieb Froelich, ein erst vor wenigen Wochen aus Deutschland hierher gekommener 35 Jahre alter Zimmermann, wurde heute in seinem Zimmer in 753 S. Loomis Str., todt im Bette vorgefunden. Froelich hatte in den letzten Tagen unmäßig getrunken. Seine Leiche wurde nach der Morgue in der W. 12. Straße gebracht und der Coroner wurde benachrichtigt.

Frank Collier ladet alle Richter ein.

Frank Collier erschien heute in Richter Collins Amtszimmer und ersuchte den Richter, ebenfalls bei seinem am Montag stattfindeuden Verhör dabei zu sein. Der Richter sagte zu. Der geisteskranke Advokat trug dann dasselbe Ersuchen dem Richter Horton vor, den er dazu mitten in einer Verhandlung unterbrach. Alle anderen Richter und Advokaten, die Collier zu sehen bekam, wurden von ihm gleichfalls zu seinem Verhör eingeladen.

Purdy verlangt einen neuen Proceß

Wm. E. Purdy, welcher der Ermordung des Samuel Reininger schuldig befunden wurde, ließ heute durch seinen Anwalt Orlando Briggs vor Richter Grinnell das Gesuch um einen neuen Proceß stellen. Der Fall wurde längere Zeit argumentirt und dann bis zum nächsten Samstag verschoben. Richter Grinnell deutete schon heute an, daß wenig Aussicht auf Gewährung des Gesuches vorhanden sei.

Müssen die Hundesteuer bezahlen.

Die Herren A. Eberhart, J. Spengler, Christ. Gearing, Chas. Seaman, J. Winter, R. Leatzo und F. Martin standen heute Vormittag vor dem Lake Viewer Polizeirichter Boggs unter der Beschuldigung, noch immer ihren resp. Hunden die vorschriftsmäßige Steuermarke nicht verschafft zu haben. Den sämmtlichen Angeklagten wurde bis zum 23. d. M. Zeit gegeben, das Versäumte nachzuholen, widrigenfalls sie in die gesetzliche Strafe genommen werden.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: F. Glogauer & Co.

181 Washington Str......Chicago.

Telephon No. 1498.

Preis jede Nummer ....1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage....................2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........................6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei.........$5.00

Samstag, den 21. Juni 1890.

Auf die Beweise hin, die in dem Processe gegen McAbee und Corcoran vorgebracht wurden, konnten dieselben nicht schuldig befunden werden. Es ist zum Mindesten sonderbar, daß die Staatsanwaltschaft keine anderen Zeugen aufzutreiben vermochte, als Angeber von der allerniedrigsten Sorte, Lumpenkerle, die schon so weit heruntergekommen sind, daß sie mit ihrer Schande sogar öffentlich prahlen. Wenn bei der Wahl in der 24. Ward wirklich in so ausgedehntem Maße und so frech gemogelt wurde, wie die Anklage behauptete, dann müßten doch ehrenhafte Leute zu finden gewesen sein, die den Schwindel mitangesehen haben und mit Freuden die erste sich darbietende Gelegenheit benutzen würden, um die Gauner zur Verantwortung zu ziehen. Mag man „moralisch" auch noch so sehr von der Schuld McAbees und Corcorans überzeugt sein, so muß man doch zugeben, daß rechtlich ihr Verbrechen nicht erwiesen ist. Das Verurtheilen "on general principles" ist aber eines Rechtsstaats unwürdig.

Unstreitig hat der Proceß die Thatsache ergeben, daß in Chicago bei allen Wahlen „colonisirt", wiederholt gestimmt und überhaupt furchtbar geschwindelt wird. Die Methoden der Wahlfälscher sind so plump, daß es eine Kleinigkeit sein sollte, sie auf frischer That abzufassen. Wenn eine und dieselbe Rotte, die schon durch ihre Galgenvisagen genügend kenntlich ist, binnen 2 bis 3 Stunden viermal an demselben Orte stimmen darf, so sind nicht nur die Wahlrichter, sondern auch die "challengers" der Gegenpartei offenbar verruchte Schurken. Es ist ganz unmöglich, daß den Vertretern der republikanischen Partei in der 24. Ward das häufige Wiedererscheinen der Corcoran'schen Bande entgangen sein kann. Wie ist es also zu erklären, daß sie nicht die Polizei herbeiholten und die Schufte sofort verhaften ließen? Wenn sie selbst ein reines Gewissen hätten, wäre das ihr erster Gedanke gewesen. Sie werden aber wohl gewußt haben, warum sie still schwiegen.

Die einfache Wahrheit ist, daß **beide** Parteimaschinen verkommen, verlumpt und verfault sind und sich gegenseitig nichts vorzuwerfen haben. Im höchsten Grade traurig aber ist es, daß die Bürgerschaft sich von solchem Gesindel beherrschen läßt. Wenn die Bürger ihres Eigenthums nicht mehr sicher wären, so würden sie einen Wohlfahrtsausschuß bilden und nöthigenfalls zur Lynchjustiz ihre Zuflucht nehmen. Da es sich indessen „nur" um ihre politischen Rechte handelt, so legen sie die Hände in den Schooß und sagen achselzuckend: „Es nützt ja doch alles nichts!" Einige schimpfen wohl auch am Biertisch. Das Bier schmeckt dann viel besser.

„Keine Tyrannei ist so schlimm, wie die Tyrannei einer Mehrheit, die der Sittengesetze spottet." — Diese schönen Worte sprach gestern im Abgeordnetenhause Herr Butterworth aus Cincinnati, der bekanntlich erst eine packende Rede gegen die McKinley'sche Zollbill hielt und nachher für letztere stimmte. Diesmal richtete sich der Ausspruch des Herrn Butterworth allerdings gegen die Demokraten, welche ihre zeitweilige Ueberlegenheit im Hause abermals dazu benützten, um dem Sprecher Reed und seiner Gefolgschaft das Leben sauer zu machen. Die Gescholtenen aber bezogen die trefflichen Worte auf das bisherige Gebahren der Republikaner und begrüßten sie mit donnerndem Beifall. Selbstverständlich werden bis spätestens Montag die schwenzenden Republikaner wieder in Washington eingetroffen sein, und der Sprecher wird es wahrscheinlich durchsetzen, daß die Freiprägungs- oder Silberschwindel-Bill des Senates **nicht** unmittelbar vor das Haus gelangt, doch ist es den Demokraten bereits gelungen, die Politik der herrschenden Partei in die richtige Beleuchtung zu stellen. Das Land hat jetzt an einem drastischen Beispiele gesehen, welche Gefahren die Caucuswirthschaft in sich birgt.

Die Weltausstellung soll also wirklich auf einem Platze abgehalten werden, der noch gar nicht vorhanden ist! Es war augenscheinlich von allem Anfang an die Absicht des Directoriums, sie in den Michigan-See hinein zu verlegen, und nur zum Schein wurden die Gegner dieses merkwürdigen Planes angehört. Dem Laien ist es noch immer unverständlich, wie auf den hastig eingerammten Pfählen und dem Sande, mit dem die Bucht vor dem sogenannten Seeufer-Parke aufgefüllt werden soll, die nöthigen Bauten oder Anlagen in so kurzer Zeit geschaffen werden können. Wer bürgt dafür, daß die Auffüllung rechtzeitig beendet und gut ausgeführt werden wird? Angenommen, es stellen sich Schwierigkeiten ein, die nicht vorauszusehen waren, — ein früh eintretender, strenger Winter oder ungewöhnlich heftige Herbststürme könnten z. B. die Arbeiten zum Stillstand bringen oder das bereits vollendete Werk wieder vernichten, — wie will man dann bis zum Mai 1893 fertig werden? Auf Flugsand zu bauen, gilt nicht für besonders klug, und die bis jetzt beigebrachten „Autoritäten" können keinen Zweifler davon überzeugen, daß es vernünftiger ist, in's Wasser hinein zu bauen.

Scheidungsklagen.

Folgende neue Scheidungsklagen wurden gestern eingereicht: Addie A. gegen Alphons S. Stoddard, wegen böswilligen Verlassens; Franz H. gegen Annie S. Schuman, wegen Ehebruchs.

Aenderungen im Polizei-Departement.

Der Stationssergeant der O. Chicago Ave. Station, Paul Hoesig, wurde gestern zum Patrol-Polizisten degradirt, und nach der Larrabee Str. Station versetzt. Hoesig war ein wichtiger Zeuge für die Anklage gegen Coughlin im Croninprozeß. Sein Nachfolger ist der bisherige Patrolpolizist Pete Nye. Patrolsergeant Boesen wurde von der Station in Lake View nach der O. Chicago Ave. Station versetzt und Patrolsergeant Fechter geht an seine Stelle nach Lake View.

Des mörderischen Angriffs beschuldigt.

William Heldt, ein an der Ecke der 44. Str. und Cleveland Ave. wohnhafter Deutscher, wurde von Richter Lyon gestern unter $500 Bürgschaft unter der Anklage des Angriffs mit der Absicht zu tödten, an das Kriminalgericht verwiesen. Heldt soll im Verlaufe eines Streites über das Besitzrecht eines Stückes Holz seinen Nachbarn John Heine und dessen Gattin schwer mißhandelt haben, bei welcher Gelegenheit Heine einen Armbruch erlitt.

Beschwerden über eine Fabrik.

Ein aus acht Mitgliedern bestehendes Comite von Arbeiterfrauen aus der Umgegend der Edgar Str. und der Bloomington Ave. beschwerte sich gestern beim Mayor Cregier über den gräßlichen Gestank, der der Atchison Car Spring Fabrik entströme. Der Mayor ordnete an, daß die Fabrik gezwungen werden soll, den Uebelstand abzustellen.

Die Plattdütsche Nord-Chicago Gilde No. 9

v. d. Pl. G. G. v. V. St. v. N. A. erwählte in ihrer halbjährigen Versammlung folgende Beamte und Delegaten zu der Plattd. Grot-Gilde für's nächste Jahr: William Kann, Meester; Carl Heinz, Oldgesell; Gustav Holländer, Schriewer; Gustav Dabelstein, Recknungsföhrer; Fred. Alwart, Schatzmeister; Ernst Tesch, Upseher; August Müller, 1. Wächter; Christian Queck, 2. Wächter; Theodore Mueller, Carl Weidt, Delegaten.

* Pensions-Agent Isaac Clements erhielt gestern aus Washington $450,000 zugeschickt, so daß der Auszahlung der fälligen Pensionen nichts mehr im Wege steht.

* Gallagher's Steife Hüte zu $1.90 sind diejenigen, welche Euch Geld sparen, zu haben, 256 & 258 S. Halsted Str.

* In dem zweistöckigen Holzhause, 138 Walnut Str., brach gestern Nachmittag gegen 4 Uhr ein Feuer aus, das den Besitzer des Hauses P. Heeney um $200 und den Bewohner desselben, Wilhelm Stahl, um $250 schädigte.

„Edelweiß"
ist unstreitig eines der feinsten im Markte befindlichen Biere.

Sehr gelinde Strafe für einen Posträuber.

Der des Postsachen-Diebstahls überführte James V. Devine kam im Bundesgericht gestern mit einer Geldstrafe von $350 davon. Die Postinspektoren sind mit diesem gelinden Urtheil höchst unzufrieden, denn es ist so gut wie festgestellt, daß Devine seit Jahren Postdiebstähle verübt hatte. Fünf Jahre Zuchthaus wäre die richtig bemessene Strafe für den Posträuber gewesen und der Bundesanwalt schweigt über die Gründe, die zu dem gelinden Urtheilsspruch geführt haben. Devine bezahlte seine Strafe.

Henry Levin, Photograph, 549 Milwaukee Ave. Das feinste Atelier, beste Arbeit, vorzügliche Ausführung garantirt. Mäßige Preise.

Ferien-Reisen

Zu den Sommerfrischen im Osten, erreicht mit der Lake Shore Route (L. S. & M. S. R'y.). Fahrpläne und irgend welche gewünschte Auskunft in Bezug auf Züge 2c. zu beziehen durch F. M. Byron, G. P. & T. A., 66 Clark Str., C. K. Wilbur, W. P. A., Chicago, Illinois.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Karl Harder, 3755 Wood Str., 4 M., 4 T.
Frank Gertner, 1107 Nelson Str., 2 M., 26 T.
Jennie Schippius, 131½ 35. Str., 6 J., 7 M.
Otto Schulz, 731 Loomis Str., 20 T.
Johann Niebergall, 2401 Wentworth Ave., 10 J., 10 M.
Marie Ehrsam, 314 Orchard Str., 60 J.
Peter N. Simminger, 999 W. 21. Str.
Helene Meyer, 208 Sheffield Ave., 30 J., 8 M., 25 T.
John Stotzer, 2925 Shields Ave., 66 J., 6 M.
Henriette Falk, 3629 Vernon Ave., 83 J.
Fred. Hochberger, 125 Canalport Ave., 20 J., 6 M.
Clara Rathgeber, 348 Center Ave., 5 M., [illegible] T.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: Thomas Morrison, dreistöck. und Basement-Flats, 3961 Langley Ave., $6500; George Thompson, zweistöck. und Basement-Kirche, 3409 und 3411 Dearborn Str., $5000; Dennis Fahay, dreistöck. und Basement-Flats, 1336 Park Ave., $3500; T. F. Thompson, dreistöck. und Basement-Flats, 56 Evergreen Ave., $3000; Mary Schmans, zweistöck. und Basement-Flats, Noble Str., zwischen Herndon Str. und Southport Ave., $2000; J. Jounkhans, zweistöck. Laden und Wohnhaus, School und 59. Str., $2300; A. M. Garland, zweistöck. und Basement-Wohnhaus, Winter Str., nahe 77. Str., $3000; John O'Neill, zwei zweistöck. und Basement Laden und Flats, 4501 und 4503 Wallace Str., $7500; J. Flaherty, zweistöck. und Basement Flats, Mattison und Winter Str., $2100; Jr M. Bacon, zwei zweistöck. Flats, Exchange Ave., zwischen 90. und 91. Str., $2000; Joseph Bock, zweistöck. und Basement Flats, 510 Elston Ave., $3500; Richard Schroeder, dreistöck. und Basement-Flats, 476 N. Wood Str., $3000; J. L. Rein, dreistöck. und Basement-Wohnhaus, 3432 Michigan Ave., $8000; Oliver Forsyth, zweistöck. und Basement-Stall, 1915 Michigan Ave., $2500; N. E. Boener, einstöck. und Basement-Fabrik, 99 und 101 Bunker Str., $5000; Rice-Bullen Malting Company, sechsstöck. und Basement-Malzhaus, Robinson Ave., nahe North Ave., $20,000; James Mills, zweistöck. und Basement-Flats, 24 Fairfield Ave., $2000; Rudolph Brandt, zweistöck. und Basement-Seitenanbau, 53 Cedar Str., $10,000; Joseph S. Kipa, dreistöck. und Basement-Flats, 32 N. Ashland Ave., $6500.

Columbia, das beste Bier im Markte, gebraut von der Conrad Seipp Brewing Co.

Briefkasten.

F. K. Geben Sie den Koffer nicht heraus, sondern verklagen Sie den bösen Zahler ohne weiteren Verzug bei einem Friedensrichter, der wird schon dafür sorgen, daß Sie Ihr Geld bekommen.

Leserin. Zu jener Zeit herrschte noch in den meisten Staaten Deutschlands Leibeigenschaft. Dann stand auch der Absolutismus in schönster Blüthe, ein Fürst konnte also die Truppen hinschicken, wohin er wollte.

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Billig, ein Grocery-Geschäft an Belmont Ave., B. F. 90, „Abendpost". samodi9

Zu verkaufen: Cigarren, Candy und Notion Store. Krankheitshalber billig. 1807 State Str.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, Candy, Cigarren und Notion Store. 428 Larrabee Str. 9

Zu verkaufen: Ein neu eingerichteter Saloon. Zu erfragen in Gutsch Brewing Co., 195 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein Butcher Shop. 692 W. Division Str. 9

Zu verkaufen: Eine Milchroute von 6 Kannen, wegen Todesfall. Zu erfragen 156 Ewing Str. 9

Zu verkaufen: Bäckerei und Confectionery, billig. W 16, „Abendpost". frsamo9

[illegible]

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Junge, der die Buchdruckerkunst zu erlernen wünscht und einer, der schon etwas vom Setzen versteht. 301 Wells Str. 8

Gesucht: Ein erfahrener Schweizer Conditor sucht eine Stellung. Nachzufragen 586 Wells Str., hinten. samodi9

Verlangt: Zwei Männer und ein Junge für Milchwagen. Nachzufragen Montag, 158—160 W. Randolph Str., Commission Haus. 8

Verlangt: 3 Union-Zimmerleute. 1054 Diversey Str., nachzufragen 6 Uhr Abends. samo8

Verlangt: Ein Mann oder Junge, um zwei Pferde zu füttern und gewöhnliche Hausarbeit zu thun. 159 Canalport Ave. 8

Verlangt: Painter. 1030 Nelson Str., Lake View.

Verlangt: Ein guter, zuverlässiger Wagenmacher, dauernde Arbeit. 346 [illegible] Robey Str., Cor. Ogden Ave. 8

Verlangt: Ein tüchtiger Schuhmacher zum Slipper-Leisten, sofort. 1357 Milwaukee Ave. 8

[illegible]

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen —

Billige Stadt-Lotten.
In dem „Prinz der Subdivisionen".

S. E. GROSS'.

Zweite Unter den Linden Addition.
Zwischen Belmont, Homan, Center & Central Park Avenues.

Lotten $300 und aufwärts.
[illegible] bis $50 Baar. Rest in monatlichen Zahlungen von $10 bis $20 per Monat.

Diese Subdivision liegt in einem gut besiedelten Theile der Stadt. Meine angrenzenden Subdivisionen sind beinahe ganz von einer feinen Classe von Wohnhäusern bebaut, die von Leuten bewohnt werden, die gute Nachbarn sind. Die von mir gemachten Verbesserungen bestehen in gradirten Straßen, Schattenbäumen und Seitenwegen. Eine öffentliche Schule befindet sich innerhalb einiger Blocks. Stores, Kirchen und andere Accomodationen sind in der Nähe. Das Avondale Depot der C. & N. W. Eisenbahn ist nur 2 Minuten Wegs davon entfernt. Fahrzeit nach der Stadt weniger als 20 Minuten. Billiger Fahrpreis. Die beabsichtigte Hochbahn an Milwaukee Ave. geht innerhalb einiger Blocks vorbei. Heimstättesucher und Capitalisten sollten dieses Property sehen, ehe sie anderswo kaufen. Keine Subdivision in diesem Theile der Stadt offerirt besseres Property, bequemer gelegen, und zu so niedrigen Preisen als meine Subdivisionen.

Lotten nur [illegible] und aufwärts.
Kleine Baaranzahlung, Rest in kleinen monatlichen Zahlungen.

Um dieses Property zu sehen,
sprecht an irgend einem Tag in meiner Hauptoffice vor und wir bringen Euch kostenfrei hinaus, oder nehmt die C. & N. W. Züge am Wells Str.-Depot nach der Avondale Zweig-Office gegenüber dem Depot.

S. E. GROSS,
Südost-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Zu verkaufen:

Diese fünfzig Cottages, welche im Juni gebaut werden, sind verkauft.

— Jetzt —

Werde ich im Juli fünfzig mehr bauen.

Die Liste ist offen. Wer will die Lot wählen und das Haus im Innern nach seiner Bequemlichkeit und seinem Geschmack gebaut haben?

— Preise für Lotten von voller Größe —
— $1000 bis $1500. —
$100 baar und monatliche Zahlungen von nur [illegible] und aufwärts.

[illegible]

3,000 [illegible]
4,000 W. Adams Str., Frame, 25x125.
3,800 Washtenaw Ave., bebaut, Brick, 25x125.
6,000 Sedgwick Str., bebaut, Brick, 25x73.
3,700 Wentworth Ave., bebaut, Frame, 25x125.
3,000 Seminary Ave., bebaut, Frame, 25x125.
5,500 Lincoln Ave., bebaut, Frame, 25x110.
7,000 Belmont Ave., bebaut, Frame, 25x115.
10,000 Ost North Ave., bebaut, 2 Häuser, Frame, 50x115.
5,000 Hamilton Ave., 1 Brick- und 1 Framehaus, 25x125.
2,500 S. DesPlaines Str., Framehaus, 23x85.

12 Lotten an Winchester Ave., von $375 aufwärts.
5 Lotten an Lincoln Str., von $375 aufwärts.
3 Lotten an Garfield Boulevard von $375 aufwärts.
6 Lotten an Laflin Str., von $375 aufwärts.
41 Lotten an Bishop Str., von $375 aufwärts.
6 Lotten an Loomis Str., von $375 aufwärts.
3 Lotten an 59. Str., von $375 aufwärts.
3 Lotten an Addison und Nelly, jede $450.

Großer Bargain in diesen Lotten auf leichte Abzahlung, diese Gelegenheit wird nie wieder geboten werden.

Bargains in Acker Land, sowie Ecken und Lots ist unsere Spezialität. Geld zu verleihen auf niedrige Prozente.

Zu erfragen bei
Schwartz & Rehfeld,
160—162 Washington Str., Room 41.

Verbindet Euch
—mit dem—
Nordwestlichen Syndicate
und erhaltet ein Lot in der
Edgington Park Subdivision
nahe Cragin, zu Ackerpreisen.

40 Lotten wurden in den letzten zwei Versammlungen verkauft.

Zwei Häuser und Lotten

werden dem Syndicate geschenkt, worüber die Mitglieder desselben verfügen können.

Versammlungen finden Sonntag um 9 Uhr Vormittags, und Mittwoch um 10 Uhr Abends in Lagoni's Halle, Ecke Nord und Western Ave., statt. 21,24,26,28jun

Freie Excursion
jeden Sonntag um 10 Uhr Morgens, von der Halle nach der Sub-Division.
Kommt und bringt Euere Freunde.

Beamte:
P. J. Thormann, Präsident.
L. M. Lagoni, Schatzmeister.
N. K. Aisens, Secretär.
S. E. Vermilyea, Advokat.

Dr. J. G. Carroll.

Der erfolgreiche Spezialist.

Der Fall der Mrs. Mary Bavoso, welche geheilt wurde, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben hatten.

„Ich gebe Ihnen gern die Erlaubniß, eine Beschreibung meiner Heilung zu veröffentlichen", sagte Mrs. Mary Bavoso, welche No. 292 W. Taylor Str. wohnt, vor einigen Tagen dem Berichterstatter, „denn ich verdanke Dr. Carroll mein Leben. Er kurirte mich, nachdem einige der bedeutendsten Aerzte in Chicago meinen Fall als hoffnungslos bezeichnet hatten.

„Ich litt seit einer Reihe von Jahren an der schlimmsten Art von Catarrh und habe Leiden erduldet, die ich nicht zum zweiten Male durchmachen könnte, ohne daß es mir das Leben kosten würde. Ich hatte Schmerzen in allen Theilen des Körpers, welche zuweilen unerträglich wurden. Mein Kopf war angefüllt mit Schleim, der dermaßen meine Nase verstopfte, daß es mir vollständig unmöglich war, durch dieselbe zu athmen.

„Des Nachts tropfte der Schleim aus dem Kopfe in den Schlund, drohte mich zu ersticken und machte es mir unmöglich, zu schlafen, da ich fortwährend hustete und spuckte, um den Hals offen zu bekommen. Mein Athem wurde so übelriechend, daß ich mich schämte, mit irgend jemanden zu sprechen.

„Außerdem wurden Augen und Ohren ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen, so daß es mir zu Zeiten unmöglich war, zu lesen oder zu nähen.

„Schwarze Flecken bildeten sich anscheinend zwischen meinen Augen und der Arbeit, und ich badete die Augen, um die Schmerzen zu lindern. Ich wurde sehr taub und konnte ein leise geführtes Gespräch nicht verstehen.

„Mein Appetit war sehr schlecht und mein Magen war so schwach, daß er nicht die leichtesten Speisen verdauen konnte, denn gleich nach dem Essen trat in der Regel Erbrechen ein. Ich litt so sehr, daß ich beständig an Gewicht verlor und zuletzt nur ein Schatten war von dem, was ich früher gewesen.

„Ich consultirte jeden Arzt, der mir empfohlen wurde, aber ohne den geringsten Nutzen. Schließlich sagten sie sämmtlich mir, sowohl wie meinem Manne, daß ich unheilbar sei und nicht lange leben könne. Vielleicht ließe sich mein Leben noch verlängern durch ruhiges im Bette liegen ohne irgend welche Anstrengung. Ich hatte schon so viel durchmachen müssen, daß der Gedanke an den Tod nicht so schrecklich gewesen wäre, wäre es nicht um die Sorge, die jede Mutter fühlen muß bei dem Gedanken, ihre Kleinen zurückzulassen.

„Eine Dame, welche in der Behandlung des Dr. Carroll sich befunden hatte, und die von meinem Falle hörte, besuchte mich und rieth mir, seine Behandlung zu versuchen. Als letztes Mittel folgte ich dem Rathe und Sie sehen jetzt selber das Resultat.

„Ich bin eine vollständig gesunde Frau, befreit von meinem alten Leiden und zum ersten Male seit vielen Jahren das Leben genießend.

„Ich habe kürzlich mein Leben versichern lassen und da ich die ärztliche Untersuchung mit Erfolg bestand, so muß ich wohl völlig gesund sein. Ich werde mich freuen, irgend Jemand bei mir zu sehen wegen näherer Auskunft in Betreff meiner Wiederherstellung."

Dr. J. C. CARROLL

No. 96 State Str., Chicago,
Nordwest-Ecke State und Washington Str.,
(gegenüber Marshall Field.)
Office: Zimmer No. 304, 306 und 308.
Office-Stunden:
9—12 Uhr Vormittags, 2—4 Uhr Nachmittags und 7—9 Uhr Abends.
Sonntags nur von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Chronische Krankheiten mit Erfolg behandelt.
Spezialitäten: Ohren-, Hals- und Lungenleiden. (Schwindsucht, Asthma und Bronchitis). Rheumatismus, Dyspepsia und alle Krankheiten des Magens, Leber und Nieren.
Entfernt wohnende Patienten werden erfolgreich brieflich kurirt.

Dr. Carroll kurirt Katarrh.

Consultation in der Office oder per Post $1. Correspondenz angestrebt, aber kein Brief beantwortet ohne daß 4 Cents in Postmarken beigelegt werden.

Warum falsche Locken tragen?

Diese junge Dame, deren Portrait Sie sehen, lockt ihr Haar einmal in einundzwanzig Tagen. Sie gebraucht Miss Beach's Curling Fluid, vor dessen Gebrauch ihr Haar die Locken nicht einen Tag behielt. Leset das Folgende:

Rockford, Ill., den 26. Mai '90.

Wir, die unterzeichneten Damen von Rockford, welche Miss Beach's Curling Fluid gebrauchten und gegenwärtig gebrauchen, sind gerne bereit, nicht nur die Vorzüglichkeit dieses Fluids im einmaligen Locken des Haares für mehrere Tage, sondern auch dessen wohlthätige Wirkung auf den Haarboden und Haarwuchs hiermit zu bestätigen:

Frau Chandler Starr. Frau L. J. West.
Frau W. F. Woodruff. Frau D. L. Tibbets.
Frau J. Ambrose Lewis. Frl. Jessie Dorr.
Frau M. M. Carpenter. Frau J. W. Witwer.
Frau Mary Chancy Clark. Frau F. W. Waterman.

Diese Namen repräsentiren Frauen von Bankiers, Fabrikanten, Kaufleuten und Gewerbsleuten; mehrere von ihnen haben die Vornamen ihrer Gatten gebraucht, so daß man sich leicht von deren gesellschaftlicher Stellung überzeugen kann. Keine der hier genannten Damen würde die Veröffentlichung ihres Namens gestatten, ausgenommen — wie in diesem Falle — zum Besten anderer Frauen.

Dieses Fluid ist für 50 Cents die Flasche zu haben; per Expreß, einschließlich der Expreßkosten, für 65 Cents. Haar wird mit demselben gelockt und frisirt in No. 88 State Str., Zimmer [illegible] und 23, gegenüber Marshall Field's. 13ja7

Frl. M. Dickey, Gen'l Agt.

FRANK H. BARMM,
Deutscher Advokat und Notar.
Prüfungen von Abstracten eine Specialität.
Zimmer 21, 96 5. Ave., „Times"-Building. 16junmodoja2w4

ROHDE, STAAB & FLEISCHER,
Advokatur, Geld- & Landgeschäft.
Zimmer 15. — 78 Dearborn Str. Abstracts untersucht; Nachlaßsachen geregelt. Tel. 387. 16ma6m11

Dahms & Langworthy,
Deutsche Advokaten,
REAL ESTATE AND COMMERCIAL LAW,
Zimmer 72 und 73 Nutty Gebäude,
79 Dearborn Str., Chicago.

Des Blutes Stimme.

Roman von Fritz Eckartstein.

Fortsetzung.

Sie entnahm dem Schubkasten nach und nach die Papiere — kein Name, der irgend eine Erinnerung erweckt hätte, traf ihr Auge — da ihre und seine Pflegeeltern todt waren, blieb jede Möglichkeit einer Gewißheit ausgeschlossen! Stumm, betrübt, durchblätterte sie Blatt für Blatt, — endlich war nur noch ein großer Brief im Couvert übrig, darauf stand mit starken Lettern eine seltsame Adresse:

An Sr. Hochwohlgeboren
dem Herrn Staatsanwalt in X.

Hedwig wandte das Couvert, es war geschlossen und hatte überdies ein Siegel, ein großes B., durch welches eine Flamme schlug.

„O, das gehört nicht dazu," erklärte Dr. Jarowsky, das ist eine andere Geschichte — eine fatale Geschichte für mich — ich wäre diesen vermaledeiten Brief gerne los und fürchte noch einmal Unannehmlichkeiten dadurch zu haben."

„Wieso?" Hedwig wurde gespannt — wenn die Sache sich so verhielt, durfte sie für ihren Herrn handeln.

„Ach, ich weiß nicht, ob es Dich interessiren wird?"

„Aber kannst Du fragen? Alles, was Dich betrifft, ist mir von höchster Bedeutung!"

„Meine liebe Hedwig!

So höre: Ich habe einen Jugendfreund, Leo Brand. Wir wuchsen Thür an Thür auf, wir besuchten später das Gymnasium zusammen, aber wie es sonst wohl im Leben ist, anstatt daß wir inniger befreundet wurden, erkaltete ich mit den Jahren für ihn, wir waren nämlich in allen Hauptfragen des Lebens, auch in Religion und Politik, verschiedener Ansicht. Brand wurde außerdem Techniker und studirte in einer anderen Stadt wie ich, später kam auch er nach Berlin, wo ich meine Studien vollendete. Wir verkehrten nun zwar wieder ganz freundschaftlich mit einander, aber wie gesagt, es gibt ja innige Freunde bei ganz verschiedenen Lebensansichten. Hier war es nicht der Fall. Brand schloß sich den Socialdemokraten an; denke Dir meinen Aerger, als man eines Tages bei mir Haussuchung hielt, weil ich intim mit Brand verkehrte und man verbotene Schriften bei mir vermuthete — das zu einer Zeit, wo ich mich um den Posten eines Arztes hier im Staatskrankenhaus bewarb. Meine Unschuld und mein ganzes Verhalten sprachen denn auch für mich, und vielleicht danke ich gerade dieser Episode meine rasche Ernennung. Wie fatal mir also dieser Brief ist, kannst Du Dir denken! Wenn man noch einmal auf die Idee einer Haussuchung käme? Ich wollte nur keinen Brief an Brand überhaupt absenden, sonst hätte ich ihm dies Schreiben zurückgestellt, es scheint wieder so eine verdächtige Sache zu sein. Denke Dir, er bittet mich in einem Begleitschreiben, diesen Brief sorgsam aufzubewahren, und falls er plötzlich stürbe, an dessen Adresse abzusenden; ist das nicht verdächtig — ich wollte nur, ich könnte auf gute Art und Weise ihm den Brief zurückstellen", schloß er verdrießlich.

„Wie kannst Du solchen gefährlichen Brief im Hause behalten," warnte Hedwig besorgt, „nachdem man Dich schon einmal im Verdacht hatte! Den Brief behalte ich bei mir verborgen, dort wird ihn Niemand vermuthen, und so kannst Du beruhigt sein. Später wird sich vielleicht eine Gelegenheit finden, Brand den Brief zurückzugeben — denn einstweilen behalte ihn nur, Du hast doch keine Gründe, ihm diesen Dienst zu verweigern, und er hat wohl, wie Du ihn schilderst, nicht zu viele Freunde."

„Nein — und deshalb bat er mich — Du bist ebenso klug, wie Du gut bist, meine kleine Fee, und ich muß Dir gestehen, daß ich froh bin, in sichere Hände dies Schreiben zu geben und selbst davon befreit zu sein. Doch es schlägt Mitternacht — begib Dich zur Ruhe, mein holdes Bräutchen."

„Nein, nein," bat Hedwig tief bewegt, „nicht so — laß mir das reine Glück, in Dir meinen Bruder zu umarmen, denn sonst wäre mein Aufenthalt hier im Hause unmöglich. Ich werde nicht eher ruhen und rasten, bis ich Aufklärung habe" — Hedwig stockte plötzlich, „was meinst Du, hast Du nie mit Brand über Deine Vergangenheit gesprochen, vielleicht weiß er durch seine Eltern Näheres."

„Das glaube ich nicht — Brand ist ja ebenso jung wie ich — wie sollte der etwas wissen?"

„Und doch, ich habe eine Ahnung, als ob ich durch ihn etwas erfahren werde. Sobald ich mich frei machen kann, eile ich zu ihm, komme wie es wolle, weißt Du seine Adresse?"

„Gewiß, er ist bei dem berühmten Ullrich in Ullrichshausen, Direktor der Fabrik — Du hast doch den Namen schon gehört?"

„Er ist ja weltbekannt."

Hedwig verrieth nicht mit dem Zucken einer Wimper ihre Ueberraschung bei dem Zusammenhang der Namen. Sie küßte Jarowsky zärtlich die Stirn und den ominösen Brief in der Hand, glitt sie rasch aus seinem Zimmer in ihren Gartenpavillon zurück.

„Ja, nun ich Dir einen Dienst damit leiste, mein Nikito, mein Herz, mein Lieb, mein Leben, durfte ich den Brief an mich nehmen. Ich werde Weiß-Lenhard benachrichtigen, daß Herr Direktor Ullrich ihn lesen kann, wenn er nach Berlin kommt, denn aus Händen gebe ich dies anvertraute Gut nicht — das schulde ich meinem Bruder."

Sie erschauerte. Ihr Bruder? Und wenn jene Stimme doch gelogen — wenn es nicht ihr Bruder war? Sie beugte ihr Haupt und weinte bitterlich — er hatte sie seine Braut genannt — und dort drüben, fern über jenem unendlichen Ocean, lebte ein Mann, den sie heimlich verlassen hatte und der das Recht besaß sie sein Weib zu nennen.

Brands Heirathsantrag.

Zum Hochsommer war die Familie wieder zurückgekehrt, Kurt von Waldau hatte sie begleitet, er war nach und nach zu der Einsicht gekommen, daß Tonka für ihn nur das laue Gefühl der Freundschaft, aber nicht jene freudige Liebe fühle, die in der unerläßlichen Zusammengehörigkeit gipfelt. Er mußte sich sagen, daß die [illegible] liebe, wie Gerhard und Tonka sie für einander fühlten, sie wohl noch auf lange Zeit für eine andere Liebe unempfänglich machen würde, denn durch die Vernachlässigung der Mutter schlossen sie sich immer fester aneinander an, und sie verstanden sich mit jedem Blick, mit jedem gesprochenen und ungesprochenen Wort. Nur eins hatte Tonka ihm verschwiegen, jenes Gespräch mit Brand — sie fühlte, daß dies für den stolzen Gerhard ein Geheimniß bleiben müsse, hatte er doch gedroht, gerade dessen Glück zu vernichten, und schwer lag dies Bewußtsein auf ihrem Herzen.

Melanie und Lelio, die sich auch so gut verstanden, waren dennoch in letzter Zeit weniger eng in einander verschmolzen, als es sonst der Fall gewesen war, und daran trug Kurt von Waldau die Schuld. Zuerst hatte Melanie mit Kurt inniges Mitleid gefühlt, als sie bemerkte, daß Tonka seine Liebe nicht erwiderte, — als müsse sie dem Freund einen Ersatz durch ihre verdoppelte Freundlichkeit bieten, fühlte sie sich näher zu ihm hingezogen, und da sie in ihrer sanften und schüchternen Weise keine Worte fand, drückte sie ihr Mitgefühl durch die Musik aus.

Er hörte sie so gern spielen und die innigen Lieder Schubert's und Schumann's singen, denn die Gesangskunst schien ihr angeboren, und stundenlang konnten sie zusammen am Klavier verbringen, ohne daß eine andere, als musikalische Unterhaltung stattfand. Kurt verstand diese Himmelssprache, und sie legte sich tröstend auf sein krankes Herz, denn er liebte Tonka mit der ersten reinen Liebe einer treuen Mannesseele. Allmäig aber, als er nach Monaten sah, wie Tonka's freundliche Gleichgültigkeit dieselbe blieb, wie ihr ganzes Denken und Leben sich nur um ihren Bruder drehte, ja wie sie unbewußt seine Stimmungen auf sich übergehen ließ, zerstreut wurde, wenn er es war, heiter mit seiner Fröhlichkeit, traurig bei seinem Ernst wurde, so daß sie auch gegen ihn durch Gerhard's Einfluß bald freundlich, bald kalt sich benahm — da siegte der Mannesstolz und wenn auch mit großer Ueberwindung — aber er entsagte!

Desto mehr fühlte er sich zu Melanie hingezogen, hier erwarteten ihn keine Launen, und wenn sie auch nicht blendend schön wie Tonka war, welch' reizendes Geschöpf war dennoch die kleine blonde Lanie, wie lieblich stritten auf ihren Wangen weiß und rosenroth, wenn sie in Gesang sich ihren Empfindungen hinab, wie verstand sie die Meisterkunst des Spiels, wie wußte sie so beredt zu schweigen und verständig zu reden.

Dennoch wagte Kurt nicht, eine Entscheidung herbeizuführen, er fühlte hindurch, daß Melanie es wie eine Beleidigung aufnehmen könne, wenn er so schnell seine Werbung anbringe, und daß sie mit Recht denken könne, er erwähle sie nur deshalb, weil Tonka ihn verschmähte. Nein, mochte er auch fühlen, daß zwischen ihnen jenes süße Einverständniß herrsche, welches zwei Menschen, die sich für das Leben miteinander verbinden wollen, fesseln muß — es mußte Zeit vergehen, es mußten andere Verhältnisse eintreten, ehe er sie zum Weib begehren konnte. Außerdem war kaum mehr als ein halbes Jahr seit Vater Ullrich's Tod vergangen, und wenn es auch nur der Oheim Lanie's war, so machte die innige Liebe der ganzen Familie zu einander doch jetzt schon ein Freudenfest unmöglich. Und in Freuden wollte er ein herziges Mädchen als Braut erbitten.

(Fortsetzung folgt.)

Neustaedter's
Deutsches Kinder-Mehl.

GERMAN INFANTMEAL.

Dieses weltberühmte Präparat ist die Erfindung eines unserer bedeutendsten Chemiker. Dasselbe enthält alle zur Erzeugung von Fleisch, Knochen, Blut, Muskeln und somit von Körperkraft erforderlichen Bestandtheile, und zwar in einer für leichteste Verdauung geeigneten Form. Von den angesehensten Aerzten und Physiologen ist dasselbe als der beste und zuverläßigste **Ersatz für Muttermilch** anerkannt und als das zuträglichste Ernährungsmittel für kleine und wachsende Kinder, sowie für Kranke und Genesende empfohlen werden. **Neustaedter's Deutsches Kindermehl** ist **keineswegs** eine **Medizin**, sondern, wie nochmals betont werden muß, ein **Ernährungsmittel**. Wegen seines bedeutenden Nährwerths, sowie wegen seiner leichten Verdaulichkeit, seiner Schmackhaftigkeit und schnellen Aufnahme ins Blut ist das genannte Kindermehl vorzüglich denjenigen zum Gebrauch empfohlen, die an Verdauungsschwäche und daraus entstehender unzureichender Ernährung, an trägem Stoffwechsel, an Blutarmuth, schlaffer Muskel- und weicher Knochenbildung und Aehnlichem leiden. Somit wird es besonders zum Gebrauch für Säuglinge, Kinder in schnellem Wachsthum, sowie für solche Kinder, die Anlage zu sogenannten „doppelten Gliedern" haben, angelegentlich empfohlen; ferner für Dyspeptiker, Kranke und Genesende in jedem Stadium, sowie für Nervenschwache und Erschöpfte. Bei fehlender, oder nicht guter und genügender **Muttermilch** ist das Kindermehl der einzige **anerkannte Ersatz** der natürlichen Nahrung des Säuglings. Zugleich ist es das sicherste Schutzmittel der Kleinen gegen „Summer-Complaint," chronische Diarrhöe und Kindercholera. — Zu haben in allen Apotheken. — Preis 50 Cts. per Büchse.

Sichere Heilung!
Dr. CLARKE,
186 S. Clark Str., Chicago, Jll.
Etablirt seit 1851.
Der alte und bewährte
Arzt und Wundarzt,
behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit u. bestem Erfolge alle geheime, nervöse, chronische und private Krankheiten beider Geschlechter. Consultation persönlich od. brieflich in deutscher oder englischer Sprache unentgeltlich und geheim: fjundi,d,j,1j4
Officestunden: Von 8—8. Sonntags von 9—12.
F. D. CLARKE, M.D.,
Spezial-Arzt für Haut-, Blut-, Geschlechts- und Frauen-Krankheiten.
186 Süd Clark Straße, Chicago, Jll.
Consultirt den alten Arzt. — 40 Jahre Praxis in Chicago.

Dr. LeROY & CO.,
Fabrikanten u. Händler in
künstlichen Gliedern,
Bruchbändern,
Bandagen, &c. &c.
Sendet um illustrirten Catalog nach
125 Clark St.
Zimmer 17 und 18.
Es wird Deutsch gesprochen.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

The Centaur Company, 77 Murray Street, N. Y.

Dr. Deal,
Augenarzt.

Gehet dahin,
wo Ihr geheilt werdet.

Fräulein **Annie Ohm**, welche mit ihren Eltern in No. 851 W. 21. Str. wohnt, litt, nachdem sie die Diphtheritis gehabt hatte, an einer bösen Erkrankung der Augen und fürchtete schon, auf dem linken Auge vollständig blind zu werden. Es war ihr nicht möglich, irgend welche Hilfe zu finden, bis sie vor einigen Wochen zu Dr. Deal ging.

Fräulein **Ohm** sagt: Die Schmerzen verschwanden bereits nach der ersten Behandlung und mein Auge besserte sich stetig bis zur vollständigen Heilung. Ich befand mich vorher überhaupt in schlechtem Gesundheitszustande und konnte fast gar nichts essen. Jetzt habe ich einen ganz guten Appetit, und erfreue mich eines gesunden Schlafes, was ich, bevor ich mich in die Behandlung des Dr. Deal begab, nicht konnte.

Doctor DEAL,
Office im Bay State Building,
70 State Str.,
Empfangszimmer: 519 und 520.
Man nehme den Elevator. Chicago, Jll.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Specialitäten:
CATARRH, alle Erkrankungen der Augen, Ohren, Nase und Kehle.
Consultation frei. — 25jährige Praxis in Chicago.

CURIRT
Diarrhoe, Ruhr, Malaria
und alle Leiden der Gedärme. Die bedeutendsten Aerzte verschreiben es für Erwachsene und Kinder.
Zu verkaufen bei Fuller & Fuller, Rubel & Penglase, Spruenck & Buehrle, Chicago, Jll., und allen Apothekern u. Händlern. — Rheinstrom Bros., alleinige Besitzer, Cincinnati, Ohio. 18ji26t4

Moxie in allen Saloons.

Als Gesundheitsgetränk steht Moxie ohne Gleichen da. Es beruhigt die Nerven und beseitigt die Wirkungen von zu starkem Genuß von geistigen Getränken und Tabak. Es ist angenehm, löscht den Durst, beseitigt Müdigkeit und Abgespanntheit und stärkt das ganze System gegen Anfälle von Influenza oder ähnliche Krankheiten. Es reinigt das Blut, fördert die Verdauung und verursacht gesunden Schlaf. Es macht die sonstigen „Spring"-Medizinen überflüssig. Seht, daß euer Moxie das echte ist. „Moxie" ist in die Flasche eingeblasen. Moxie-Label auf dem Kork und an der Seite. Moxie ist in allen Saloons zu haben. 25jan,26fa,8

CHAS. C. BILLETERS
Californie-, Missouri- und Ohio-Weine
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei in's Haus geliefert.
182 O. RANDOLPH STR. bidofl)3
und 3011 WENTWORTH AVE.

California Wine Co.,
CHICAGO BRANCH,
liefert reingehaltene Weine frei ins Haus.
Office 127 N. Clark Str., Chicago.
12malj HUGO TATERKA, Manager.

Brauereien.

Valentin Blatz
BREWING CO.

Münchener Bier.
Telephon No. 4337. 2junimi

THE McAVOY BREWING CO.,
Brauer von
echtem Malz Lager-Bier.
Office und Brauerei:
2349 South Park Ave., Chicago.

Er ist erstickt.

(Spezial-Depesche an Chicagoer Zeitungen.)

Monticello, Jll., den 14. März 1890.—Sampson Crook starb hier gestern. Er wog über 400 Pfund, als er starb. Dieser Fall hat die Aerzte ungeheuer verblüfft. Er nahm so schnell an Fleisch zu, daß er nicht athmen konnte und den Erstickungstod starb.

Die Erlösten freuen sich.

Fräulein Mary Pendergast aus Chicago sagt: Seit 3 Jahren nahm mein Fleisch sehr schnell zu und ich fand oft Schwierigkeiten beim Athmen; die geringste Anstrengung erregte mir Herzklopfen, ich fiel hin und lag oft eine halbe Stunde ausgestreckt, nach Athem ringend. Ich consultirte Dr. Snyder, unterwarf mich seiner Behandlung; nach 2 Wochen hörte mein Herzleiden auf und nach einem Monate hatte ich 30 Pfund Fleisch verloren. Ich bin jetzt eine ganz andere Person."

N. C. Myers, Polizeirichter in Streator, Jll., schreibt unterm 14. März: „Als ich am 9. d. M. in Ihre Behandlung trat, wog ich 245 Pfund und wiege jetzt 234 Pfd., habe sonach in 5 Tagen 11 Pfd. verloren. Ich befinde mich gut und athme leichter."

Frau Kittie Jacobs, vor und nach der Behandlung.

Frau Kittie Jacobs aus Chicago schreibt: „Am Ende des ersten Monats hatte ich durch Ihre Behandlung genau 14 Pfund Fleisch verloren, und nach 3 Monaten hatte sich mein Gewicht um 33 Pfund verringert. Nach 18 Monaten habe ich noch nicht ein einziges Pfund wiedergewonnen, sondern bin in der That leichter, als zur Zeit, wo ich die Kur beendete. Dabei bin ich nicht etwa runzlig geworden, sondern mein Fleisch ist fest und meine Haut zart und weich wie die eines Kindes."

Mrs. F. von Chicago sagt: „Ich verliere recht nett an Gewicht und meine Magenschwäche, Kopfschmerz und Aufstoßen sind nach nur einmonatlicher Behandlung durch Sie verschwunden."

Frau Burkhead aus Lewistown, Jll., schreibt: „Ihre Kur wirkt wie ein Zauber, ich verliere täglich 1 Pfund und befinde mich ausgezeichnet."

Dr. O. W. F. Snyder, Kräuterarzt, vermindert überflüssiges Fleisch 15 bis 25 Pfund im Monat durch wissenschaftliche Anwendung von unschädlichen Kräutermitteln, welche in Harmonie mit der Natur die Entfernung der Ursache der Anhäufung von Fett bewirkt, und zwar ohne die Gesundheit zu schädigen oder in irgend einer Weise die Thätigkeit der Absonderungs-Organe zu hindern. Das ist kein Versuch, sondern eine wirkliche wissenschaftliche Thatsache, über jeden Zweifel hinaus erwiesen. Ich lade zur Untersuchung ein. Die Behandlung von Fettsucht, Bettnässe, Rheumatismus, Nervosität, Nieren-, Blut- und Hautkrankheiten eine Spezialität.

Durchaus vertraulich. Schreibt mit 3 Marken zu 2 Cents nach Circularen. DR. O. W. F. SNYDER, Suite 3, Japanese Building, 243 State Str., Chicago.

Dr. A. C. ALEX,
Deutscher Arzt,
2910 Archer Ave. nahe Deering Str.
TELEPHON 8195. 2jülm2

Dr. Carl Schroeder,
Deutscher Zahnarzt,
413 MILWAUKEE AVE., Ecke Carpenter Str.
Zähne schmerz- und gefahrlos gezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c und aufwärts. Gute Arbeit garantirt. 4junlj6

DR. GOODMAN,
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 132 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

Dr. Ernst Pfennig,
ZAHN-ARZT,
18 Clybourn Ave.
Beste Gold-Füllungen und Gebisse eine Spezialität. Zähne werden gefahr- und schmerzlos gezogen. Billigste Preise. 1olj7

Bestes Gebiß für $5—$7 und wird 5 Jahre imstande gehalten. Goldfüllungen $1.50; Silber- und andere Füllungen $1. Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen. Aerzte beständig zur Hand. 24mz3m6
Deutsch-Amerikanische Dental Parlors, Zimmer 1 und 2, 202 State Str., opp. "The Fair."

Dr. CAMFIELD,
Augen- und Ohren-Arzt.
Künstliche Augen u. Hör-Rohre eingesetzt.
163 State Str.
Office-Stunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. Dodds
widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten, Geheime Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden und bösartige Geschwüre behandelt ohne Messer und ohne Verhinderung am Geschäft. Consultation frei. 139 O. Madison Str. 1ap,1mo,8

Elektrische Gürtel frei! Elektrizität ist ein kräftiges und dauerndes Heilmittel gegen alle hartnäckigen Leiden, wenn dieselbe im Verein mit richtiger Medizin angewandt wird. Dr. Hutchinsons Spezialität besteht in Heilung der Krankheiten des Magens, Unterleibs, Leber, Nieren, Blase, Rückgrat und Nervenleiden, Blut- und Haut-Krankheiten, Frauen-Schwäche und spezielle Leiden beiderlei Geschlechts und versorgt seine Patienten mit dem verbesserten elektrischen Gürtel, sowie andere nöthige elektrische Anwendungen unentgeltlich, zurückzuliefern nach erfolgter Heilung. Freie Consultation. Office-Stunden von 9 Uhr früh bis Abends 8 Uhr und Sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr Vormittags. Patienten werden auch brieflich behandelt. Freier Rath ertheilt. Adresse: Dr. Hutchinson's Dispensary, Zimmer 43 und 44, 125 S. Clark Str., Chicago, Jll. 2julj7

Home Treatment.
Elektricität auf unsere Methode angewandt ist eine große Erfindung und heilt bestimmt alle Leiden, wo andere Arten von elektrischen und medizinischen Behandlungen erfolglos geblieben. Eine gewaltige Strömung, Tag und Nacht auf die kranken Theile wirken lassen, ohne Brandwunden zu verursachen, reizt nicht blos den Appetit, sondern beruhigt die aufgeregten Nerven, verleiht dem Körper Wiederbelebung und giebt ihm seine volle Gesundheit zurück. Einfach, dauerhaft, jedoch praktisch und wissenschaftlich. Unsere Anfragen beweisen den Erfolg den das Unternehmen erlangt. Völlige Darlegung, Untersuchung und Feststellung des Falles durch einen geschickten Arzt, persönlich oder durch Brief, wird unentgeltlich besorgt.
HOME TREATMENT ELECTRIC CO.,
191 Wabash Ave., Chicago. 28m3mt3

Bandwurm beseitigt unfehlbar in 2 Stunden. F. Reichardt, 83 W. Kinzie Str., nahe Milwaukee Ave. Viadukt

Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der „Privat Klinik und Dispensary," [illegible] West 11. Str., New York, N. Y.

Unreines Blut.

Fast alle so häufig vorkommenden veralteten Krankheiten haben ihren Ursprung in der naturwidrigen ungesunden Beschaffenheit des Blutes, oder, wie man diesen Zustand treffend zu bezeichnen pflegt, in unreinem Blut. Langwierige Entzündungen, rheumatische Schmerzen, schleichende und skrofulöse Krankheiten und äußerliche Uebel, wie Ausschlag, Finnen, Flechten, sind die Folge von Schärfe im Blut d. h. von Stoffen, die das Blut unrein machen. Rollt das Blut in reinem, frischem, kräftigem Strom durch die Adern, so führt es jedem Körpertheil und jedem Organ neue frische Lebenskraft zu und leitet die verbrauchten, abgestoßenen Stoffe aus demselben ab; die erste Sorge auf das körperliche Wohlergehen ihrer Kinder bedachter Eltern muß es deshalb sein, daß der zarte kindliche Körper nicht durch unreines Blut für Krankheitskeime aller Art empfänglich gemacht wird. Es ist eine allbekannte Thatsache, daß Menschen mit gesundem, lebhaftem Blutkreislauf im jugendlichen, wie im höheren Alter ungescheut Ansteckungsgefahren trotzen können, während Personen mit unreinem Blut denselben bei der erstbesten Gelegenheit erliegen. Hauptsächlich alle Hautkrankheiten sind die Folge unreinen Bluts; wie viele äußerlich wirkenden Mittel auch dagegen angewandt werden mögen, sie werden trotz zeitweiligen Verschwindens immer wiederkehren, so lange das Blut unrein ist. Skrofeln und skrofulöse Beschwerden, wie Drüsenanschwellungen, Geschwüre und Beulen, sind bei schlechtem Zustand des Blutes trotz Salben und Schmieren unausrottbar; sie verschwinden ganz von selbst, wenn das Blut frisch und rein durch die Adern strömt. Deshalb ist ein Mittel, welches das Blut von allen Unreinigkeiten befreit, die namentlich im zarten Kindesalter dasselbe so häufig verschlechtern, als eine wahre Wohlthat für die Menschheit zu betrachten. Ein solches Mittel ist uns nun in den St. Bernard Kräuter-Pillen an die Hand gegeben. Dieselben sind ausschließlich aus heilsamen und würzigen Alpenkräutern zubereitet und sollten in jeder Familie als erstes und oberstes Hausmittel vorräthig gehalten werden. Einige St. Bernard Pillen zu rechter Zeit genommen, können viel Leid und Ungemach und hohe Doctor- und Apothekerrechnungen ersparen; sie sind in jeder guten Apotheke, sowie direkt von P. Neustädter & Co. in New York, P. O. Box 2416, für 25 Cents zu beziehen.

Western Medical & Surgical Institute, 127 La Salle Str., Dr. R. Greer, seit 30 Jahren praktizirend, giebt freien Rath über alle speziellen Männerkrankheiten. Dr. Greers neue Heilmittel kuriren sofort. Ein sicheres Mittel gegen Nervenschwächen. Sprechstunden 9—8 täglich. Sonntags 10—12. nl3,1j,8

Dieser Kinderwagen nur $6.50.
Größte Auswahl aller Arten
Kinder-Wagen, Rohrstühle und Rohr-Schaukelstühle.
Wir verkaufen Kinderwagen billiger, als irgend ein Haus in Chicago. Alle unsere Waaren sind unser eigenes Fabrikat. Bitte sprecht vor und überzeugt Euch. 5apdidofa3m6
CHICAGO WILLOW AND RATTAN WORKS,
2 S. Halsted Str., Ecke Harrison u. Blue Island

CHAS. RAISER'S
Kinderwagen-Fabrik
62 u. 64 Clybourn Ave.
Keine Mutter braucht ohne Kinderwagen zu gehen. Von Preisen, wie die von mir in dieser Saison offerirten, hat man nie zuvor in dieser Stadt gehört. Wir fabriziren Kinderwagen das ganze Jahr hindurch, um dieselben nur an Privat-Personen zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Sprecht vor und überzeugt Euch. Abends offen bis 9½ Uhr. 11z6mddofa8

KINDER-WAGEN.—L. G. Spencers Fabrik, 221 W. Madison Str. Wir verkaufen direkt und ersparen den Käufern $3 bis $8 an jedem Wagen. Wir repariren, vertauschen und verkaufen auf wöchentliche Abzahlungen. Bringt diese Anzeige mit und Ihr bekommt mit jedem Wagen einen hübschen Spitzen-Schirm. Fabrik auch Abends offen.

Kinderwagen-Fabrik.
Chas. T. Walker & Co.,
199 E. North Ave.
Wir empfehlen jeder Mutter, Kinderwagen in genannter Fabrik, der billigsten in Chicago, zu kaufen. Es gibt keinen Artikel in der Welt, welcher für Mutter und Kind von größerem Werthe ist. Wir verkaufen Kinderwagen zu erstaunlich billigen Preisen. Wir verkaufen Kinderwagen blos an Privatpersonen. Alle Sorten Kinderwagen werden reparirt. Fabrik ist offen bis 9:30 Abends. 16abf3m8

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str. 3m,bdf,1j,1
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

HAAR — Friseure von Paris.
Wir machen eine Spezialität in Damen- und Kinder-Haar frisiren, schneiden, kräuseln, färben, bleichen, und reinigen. Alle Arten von Haar-Arbeiten auf Bestellung angefertigt und reparirt. Flechten, Bangs und Perrücken für jeden Zweck geliefert. Anti Dandruff „Hair-Tonic" für alle Haut- und Schuppen-Krankheiten. Freie Consultation.
Brisbois & Federmeyer,
Parfümeurs und Chemisten,
29 Washington Str.
Correspondenz wird in deutsch, französisch und russisch geführt. 10mibw,fdi4

J. J. Kelley. A. J. Kotz.
KELLEY & CO.
Populäre Schneider, 92 5. Ave.
Wir machen auf Bestellung Hosen für $3, $4, $5, $6 und aufwärts; Anzüge für $15, $16, $17 und aufwärts; Ueberzieher für $15, $16, $17 und aufwärts. Arbeit und Besatz erster Klasse. 21m26mt4

Das Wunder von 1890.
Positiv garantirt das
beste Mehl
in der Welt.

Verlangt es von Euerem Grocer.
C. F. LISTMAN & CO., Agts.
209 & 210 Royal Insurance Bldg.,
Tel. 977. Chicago.

Eine Gelegenheit im Leben!

Fünfzehn Hundert
Ganz wollene Anzüge,
werth $10, $12, $13, $14 und $15 jeder,
für den erstaunlich niedrigen Preis von
$6.90 jeden.

Dieses sind die ausgesuchtesten Muster der Saison. Hellfarbig, dunkelfarbig, gestreift, einfarbig, karrirt, plaid und fancy.

Wir müssen unser **großes Lager** umsetzen, darum dieser **große Verschleuderungs-Verkauf.**

Kommt früh und vermeidet den Andrang!

Nach Verkauf dieser Anzüge werden wir noch andere zum Verkauf stellen für einen Preis der niedriger ist, als das Tuch beim Fabrikanten kostet.

300 Dutzend Flanellhemden zu 35c.
2700 Paar ganz wollene Pantalons,
werth $4, $5 und $6; gehen fort zu dem niedrigen Preise
von $3.00 und $3.50.
Kniehosen 15c und aufwärts.

Sterns'
Populäres Kleiderhaus.
Nordost-Ecke Harrison und Halsted Str.

P. S. Wenn Ihr nicht in der Lage seid, in dieser Woche zu kaufen, so seht Euch die Preise an, macht eine kleine Anzahlung und wir werden es für Euch aufheben. ff4

Eine
Feuer- und Diebessichere
Kasse für nur $4
und aufwärts
ährlich, zur Aufbewahrung von Geld, Werthpapieren und Jewelry.
Koffer und größere Werth-Packete in sicherem Gewahrsam
im neuen Sicherheits-Gewölbe der Nordseite. Privatkasten von $4 bis $20 jährlich, jeder mit besonderem Schlüssel.
Geöffnet an Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags.
Germania Safe Deposit and Trust Co.,
643 N. Clark, Ecke Grant-Str.
Germania Männerchor Building. 6maßmdifal1

Eine vorzügliche Gelegenheit
zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeliebte Baltimore Linie des
Norddeutschen Lloyd.
Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen
Baltimore und Bremen
direkt,
und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd-Dampfern
1,885,513 Passagiere
glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.
Weitere Auskunft ertheilen:
A. Schumacher & Co., General-Agenten No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.,
J. Wm. Eschenburg, General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, Jll.,
oder deren Vertreter im Inlande. 2janlj6

Die neue Pensions-Vorlage
ist so gut wie zum Gesetz geworden und berechtigt jeden verstümmelten Soldaten zu einer Pension, einerlei, ob er sich die Verstümmelung im Dienste zugezogen hat oder nicht. Wittwen und Eltern sind ebenfalls berechtigt. Sprecht sogleich vor bei
LOUIS K. GILLSON & CO.,
Zimmer 4, Metropolitan Block, Ecke La Salle und Randolph Str., Chicago.
Es wird deutsch gesprochen.

Finanzielles.

Loan Office. Versicherung. Law Office.
Lake View Loan Co.
Offices:
631 Lincoln Ave. 681 Sheffield Ave.
Anleihen auf alle Arten von Persönlichem Eigenthum, Haushalt-Gegenstände, Store Fixtures, Pferde, Wagen und
Irgend welche gute Sicherheit.
Keine Oeffentlichkeit. Keine Fortnahme des Eigenthums.
1—12 Mt. Zeit. Niedrige Raten.
Collectionen besorgt. Real Estate gekauft, verkauft und umgetauscht. 14mz1j3
Notiz.—Alle unsere Geschäfte hier besorgt.
Vermiethungen.
Oeffentlicher Notar. Grundeigenthum.

Greenebaum Sons
No. 116 La Salle Str.,
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.
Erste Hypotheken für sichere Kapital-Anlagen stets vorräthig.

Geld zu verleihen
in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und beweglichen Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel &c. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen dementsprechend verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. [illegible]
151 Washington Str., Zimmer 26, Telephon 1275. Ecke LaSalle Str. fadibobw

[illegible]

Finanzielles.

Adolph Loeb & Brother,
120 La Salle Str.,
verleihen
GELD!
auf Grundeigenthum und haben Erste Hypotheken zum Verkauf vorräthig. 19jun3m6

Wm. Boldenweck,
Grundeigenthum, Anleihen und Versicherung.
Zimmer No. 727 Opera House Building, Ecke Clark und Washington Str., Chicago.

Nord Chicago Bank, W. G. Stoughton. Lincoln Ave. & Sedgwick St.
Geld zu verleihen. Depositen angenommen und Bank Contos eröffnet. Der Geldverkehr mit Europa ist unsere Specialität. 31ma26fal

Office der Chicago
Landlords' Protective Society,
371 Larrabee Str.
BRANCH OFFICES:
Wm. Sievert, 3162 Wentworth Ave.
Peter Weber, 523 Milwaukee Ave.
514 Racine Ave., Ecke George Str. 1kri3

Geld zu verleihen
an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.
Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.
UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,
Zimmer 2. 15mz1mt3
Zwischen Madison und Washington Str.

CHARLES MOE & CO.,
1[illegible] Adams Str.
Licenzirte Brokers.
Irgend ein Geldbetrag zu verleihen auf Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Alt-Gold und Silber gekauft zum Marktwerth.
Nicht ausgelöste Uhren u. Diamanten werden für die Hälfte des früheren Preises verkauft.

Geld zu verleihen
durch
SIDNEY LOEB,
85 Dearborn Strasse,
Zimmer 307 u. 308,
zu den allerniedrigsten Prozent-Raten. — Erste Mortgages stets an Hand. bidoia6mt

Julius Wahl,
Grundeigenthum und Geldgeschäft,
Acre-Eigenthum eine Specialität.
Zimmer 45, 115 Dearborn Str.
Illinois National Bank-Gebäude.
Telephon 1378. 2jlmz CHICAGO, ILL.

Löhne u. uncollektirbare Forderungen 9mi6mi4
aller Art sofort collektirt.
76 und 78, 5. Ave., Zimmer 14.

GELD
spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin &c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es mit seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von
ANTON BOENERT,
92 La Salle Straße,
Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postanzahlungen &c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr. 3o

Pioneer Building & Loan Ass'n
643 Sedgwick Str., nahe Center Str.
Neue Serie eben eröffnet.
Geld zu verleihen zu niedrigen Procentraten.
Versammlungen jeden 2. und 4. Dienstag Abends. — Ueber 500 Mitglieder.
Otto Hoffinger, Präsident; Julius Heimburg, Vice-Präsident; W. A. Fiedler, Schatzmeister; Thos. J. W. Allen, Sekretär.
Parteien, welche Geld zu leihen wünschen, mögen sich bei unserem Rechtsanwalt, No. 34 Washington Str., Zimmer 32, vorsprechen.

WILLOUGHBY & ROBIE,

416 bis 424 Milwaukee Ave.

Wir haben ein zu großes Lager. Ein Blick auf die unten angeführten Notirungen wird Euch überzeugen, daß niemals Dry Goods billiger offerirt wurden.

Importirte Beiges in verschiedenen Mustern, waren 15c, jetzt 5c die Yard.
Importirte Henriettas, 40 Zoll breit, eine volle Partie in neuen Farben und Schwarz, waren $1.25, jetzt, um auszuverkaufen, 85c die Yard.
Echtfarbige Challies, Frühjahrspreis 10c, Ausverkaufspreis 5c die Yard.
Challies in eleganten persischen Mustern, 34 Zoll breit, Frühjahrspreis 25c, um auszuverkaufen 10c die Yard.
Outing Flanelle, positiv echte Farben, in Streifen und Plaids, volle Breite, nur 10c die Yard.
Zephyr Kleider-Ginghams, in neuen Farben, nur 12½c die Yard.
Importirte leichte Qualität französische Sateens, neueste Muster, heruntergesetzt von 40c auf 25c die Yard.
Ganz reine seidene gestreifte Drapirungs-Netzüberwürfe, herabgesetzt von $1.50 auf 79c die Yard.
100 Dutzend gerippte schweizerische Damen-Vests, nur 5c das Stück.
300 Dutzend schön gestreifte Damenstrümpfe, nur 4c das Paar.
250 Dutzend schwere, mit Baumwolle gemischte, braune Herrenstrümpfe, 5c das Paar.
Elegante perlbesetzte Damenumhänge, werth $5.00, jetzt $1.90.
Flanell Damen-Blousen zu 50c, 65c und 75c das Stück.
Extra schwere schwarz seidene Jersey Damen-Mitts zu 25c, 35c und 50c das Paar.
Neues Lager, elegante Farben Damen Calico-Wrappers, $1.00.
Seidene Herren- und Damen-Regenschirme, Goldgriffe, nur $1.25.
Fancy farbige Kinder-Sonnenschirme, nur 17c.
Weiße, ungebügelte Herrenhemden, werth 65c für 33c das Stück.
Elegante Auswahl von Herren-Flanellhemden, in Streifen und gewürfelt, von 35c bis zur feinsten Seide.
Leichte Herren-Unterhemden nur 10c das Stück.
Importirte leichte Herren-Unterhemden, extra feine, 25c.
Graue Merino Herren-Unterhemden und Unterhosen, nur 25c das Stück.
Fancy Balbriggan Herren-Unterhemden und -Unterhosen 85c.
Feine weiße Merino Herren-Unterhemden und -Unterhosen nur 48c das Stück.
Schottische graue, mit Random-Merino gemischte Herren-Unterhemden und -Unterhosen 50c das Stück.
Special Reduction in Preisen aller unserer Stickereien. Wir haben zu viel auf Lager. Die Preise werden Sie überraschen.

Unser Putzwaaren-Departement, das volksthümlichste der Stadt, steht unter Leitung erfahrener französischer Putzmacherinnen.

Eine Besichtigung erbeten.

Reducirte Preise für Kinder-Kleidungsstücke.

Willoughby & Robie,

416–424 Milwaukee Ave.

☞ **Männer- und Knabenkleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Frauen-, Herren- und Kinder-Ausstattungswaaren, Unterzeug und Schuhe, Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwägen.**

8. großes Schwabenfest
— veranstaltet vom —
Schwäbischen Unterstützungs-Verein,
am Sonntag, den 29. Juni 1890,
in OGDENS GROVE.
PROGRAMM.
Nachmittags 1 Uhr: Eröffnung des Festes mit Concert-Musik.
Nachmittags 2½ Uhr: Begrüßungsrede von Mitglied, Prof. G. Roeßler.
Tanz-Musik.
Nachmittags 3 Uhr: Wie der schwäbische Bauer mit seiner „Käther" z' Märkt nach Stuttgart fährt.
Nachmittags 4 Uhr: **Großartige neue künstlerische Aufführungen.** 1. Bild: Große Pantomine: Ein **Camp-Meeting**, oder **Mucker-Ballet**, ausgeführt von 4 Temperenzlern und 4 der reizendsten Ballet-Tänzerinnen. 2. Bild: Großartige Pantomime, mit Orchester, **die Teufelsmühle.**
Nachmittags 5 Uhr: 3. Bild: Großes lebendes Bild, mit Orchester, Schwabenstreiche in Palästina (Kaiser Rothbarts).
Abends 10 Uhr: 4. Bild: Marmor-Gruppe, mit Orchester und Beleuchtung: Mars und Venus.
Musik von Hugo Weeges Orchester.
Die Aufführungen werden von dem Künstler A. Steidle geleitet, welcher ebenfalls die Bühnen-Dekorationen besorgt.
Die Zwischenpausen werden durch Gesang der Gesangssektion des Vereins verschönert.
Eintritt 25c die Person. Tickets an der Kasse.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
fasa6 **Das Comite.**

Viertes großes **PIC-NIC**
arrangirt vom
Kurhessischen Unterstützungs-Verein, 7jun3fa4
in HOERDT'S GROVE, Ecke Belmont und Clybourn Ave.
Sonntag, 22. Juni '90.—Tickets 25c @ Person.
☞ Clybourn Ave. Cars fahren bis zum Grove.

ERSTES
Baierisches Volksfest
der sämmtlichen Sectionen Chicagos des baierischen Nationalvereins
— in —
Ogdens Grove,
Sonntag, den 22. Juni 1890.
Für Vergnügungen und Volksspiele wird bestens gesorgt. Freunde und Landsleute sind herzlich eingeladen vom **Comite.**
Nota Bene: Musik vom Kapellmeister John Meinken.

Der Turnverein Nordwest
—hält sein—
Zweites Jahres-Pic-Nic
Sonntag, den 22. Juni,
im North Chicago Schützen-Park.
Alle Freunde der Turnerei und des Vereins sind hiermit freundlichst eingeladen.
Die Vereinsmitglieder versammeln sich 9 Uhr Vorm. in der Halle zum Abmarsch nach dem Festplatze.
frsa7 Das Comite.
Vorzeigen von Control-Karte oder Vereinszeichen berechtigt Mitglieder der Turnvereine zu freiem Eintritt.

Grosses Pic-Nic
— der —
Robert Blum Loge No. 6,
O. D. F.
am **Sonntag, den 22. Juni 1890,**
in FRANKS GROVE,
Ecke Ogden und Fairfield Ave., nahe Douglaß Park.
Eintritt 25c die Person. fa6

Pic-Nic und großes Volksfest
—der—
Sechs S.-W.-S.-Logen
—des—
D. O. H.
Altenheim-Park (Louisenhain),
Sonntag, den 22. Juni 1890.
Tickets für Hin- und Rückfahrt incl. Eintritt zum Park 50c @ Person. (Am Park 25c @ Person.)
Zur allgemeinen Belustigung für Groß und Klein werden verschiedene unterhaltende Spiele veranstaltet.
Züge verlassen den Bahnhof der Wisconsin Central R. R. 5. Ave. und Harrison Str., um 10 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags und halten an allen Stationen.
momifa7 Das Comite.

Erstes großes Picnic,
veranstaltet vom
Vergnügungs-Club d. Immergrün-Councils No. 16 der Auserwählten Freunde
Sonntag, den 22. Juni 1890:
RINGS GROVE, 61. u. State St.
Eintritt 25 Cents die Person. Musik von Prof. Wertheims Orchester. Für genügende Unterhaltung sorgt das Unterhaltungs-Comite. 7.14.21.ji3

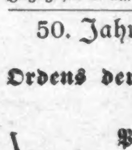
Kommt! Kommt! Kommt!
—Zu dem—
GROSSEN PICNIC
—der—
Court Concordia No. 16 J. O. F.
Sonntag, den 22. Juni 1890,
in Sheffield, Indiana. Tickets 50 Cents. Kinder unter 12 Jahren frei. Abfahrt vom Rock Island Bahnhof, Ecke Van Buren und Sherman Str., Punkt 9:30 Morgens und 1:05 Nachmittags. fasa6

13. Bezirks-Turnfest
— des —
Chicago Turn-Bezirks,
— abgehalten im —
North Chicago Schützen-Park,
— am —
28., 29. und 30. Juni und 1. Juli.
Für Programm siehe Festzeitung.
Samstag Abend, den 28. Juni, Fackelzug. Sammelplatz: Market Square.
Eintritt 25 Cts. @ Person.
☞ Clybourn und Lincoln Ave.-Cars fahren bis zum Festplatz. 21,23,25,27,28ju6

Jungs, holt fast!
Morgen:
6. Großes Volksfest
in Kuhn's Park,
— abgehalten von der —
Plattdeutschen Gilde Chicago No. 1.
Eintritt 25c. Mitglieder von Gilden frei.
Marschlinie: Abmarsch von Chicago und Milwaukee Avenue um 10 Uhr, Chicago Ave.—Noble—Augusta—Paulina—Division—Lincoln—Milwaukee Ave.—Kuhns Park. 6

A. O. U. W.
Vergnügungs-Club der deutschen Logen.
Sonntag, den 22. Juni,
Excursion u. Picnic
— nach —
Front Park, Elgin.
Tickets für Hin- und Rückfahrt, $1.25.
Ch. & N. W. R. R., Ecke Wells und Kinzie Str., Züge gehen ab um 9.30, 10.30 und 1.05 Mittags. 6

50. Jahrestag der Gründung
—des—
Ordens der Hermanns-Söhne in Amerika.



Pic-Nic und Sommernachtsfest
veranstaltet von der
Jll. Staats-Großloge,
O. d. H. S.
Sonntag, den 20. Juli 1890,
in Ogdens Grove.
Vormittags 10 Uhr: Zu Ehren des Festes historischer Umzug durch die Straßen der Stadt. 8

Jungs, holt fast.
Excursion nach Milwaukee,
Sonntag, den 22. Juni,
hin und zurück, nebst Eintritt zum Plattdeutschen Volksfest im **National Park,** nur **$2.55.** Gültig 2 Tage. Abfahrt 10 Uhr Morgens vom Union Depot, Canal u. Adams Str. Tickets noch zu haben heute Samstags bis Abends 9 Uhr,
92 La Salle Str.,
und Sonntags Morgens auf dem Depot von 9 bis 10 Uhr.
Anton Boenert, Gen'l-Passagier-Agent,
6 **92 La Salle Str.**

10. großes Bayerisches Volksfest
des Vereins
BAVARIA
in Ogdens Grove am **27. Juli 1890.**
☞ Achtet auf spätere Anzeigen. 8

Oswald's Park,
Joseph Oswald, Eigenthümer.
5210 S. Halsted Str.
Schönster und schattigster Park und Pic-Nic-Platz der Südseite.
Bequeme Verbindung mittelst Halsted Str. Linien, der 47. Str. und State Str. Kabel-Linie, mittelst der Grand Trunk und Western Indiana Dummies.
☞ Vorzügliche elektrische Beleuchtung.
Liberale Bedingungen für Pic-Nics und Festlichkeiten aller Art durch den Eigenthümer selbst. 2jun4w4

Pic-Nic-Platz,
Kegelbahn und Halle, billig zu vermiethen bei H. Müller, 741–753 Armitage Ave. 7jlm3

WM. KAUFMAN'S
Orchester und Militär-Bande.
Beste Organisation des Westens.
Bestehend aus 40 Mann.
Ich kann irgend eine gewünschte Anzahl Musiker für Conzerte, Picnics, Paraden rc. liefern. Erste Classe Musik garantirt. Auskunft
20ap3mt,mifa **Zimmer 719, 85 Dearborn Str.**

Ernst Bleicher, Zither-Lehrer,
Lager von Instrumenten, Saiten und Musikalien.
261 Larrabee Str. 3julm7

Elektrische Glocken, Diebs-Alarme, Telephons und alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten und Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt. **John Mommsen,** Elektriker,
124 Milwaukee Ave. 28mai1m8

JOHN YORK,

777, 779, 781 S. Halsted Str.

Aufräumungs-Verkauf

Alle Sommer-Waaren müssen gehen.

KEIN UNTERSCHIED!

mit mehr oder weniger Verlust,

ausverkauft muß werden.

Schleuderpreise in Seide und Kleiderzeugen.
Schleuderpreise in Sateens und Ginghams.
Schleuderpreise in Unterzeug u. Strumpfwaaren.
Schleuderpreise in Jackets und Umhängen.
Schleuderpreise in Shawls und Fichus.
Schleuderpreise in Spitzen und Stickereien.
Schleuderpreise in Sonnen- und Regenschirmen.
Schleuderpreise in Teppichen und Gardinen.
Schleuderpreise in Kurzwaaren rc.
Schleuderpreise in allen Leinenwaaren.
Schleuderpreise in Handschuhen.
Schleuderpreise über das ganze Haus.

Jeder einzelne Artikel in diesem Verkauf um ein Drittel, ja um die Hälfte heruntergesetzt.

Ein Dollar ist werth zwei.

Benutzt diese Gelegenheit!

☞ **Es bedeutet Geld in Euere Tasche.**

Kommt frühzeitig und habt die beste Auswahl.

JOHN YORK, 777, 779 und 781 S. Halsted Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn
Willi m Frank Blum
im Alter von 20 Monaten am Freitag, den 20. Juni, um 9 Uhr 25 Minuten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 22. Juni, vom Trauerhause, 12 Star Str., aus nach dem Bonifacius Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern
F. D. Blum,
Anna Blum.

Achtung, Turner!

Dem Turnverein „Einigkeit" zur Nachricht, daß Turner **Peter N. Simminger** am 19. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag um 12.30 Uhr, vom Trauerhause, No. 999 W. 21. Str. aus statt. Die Turner versammeln sich um 12 Uhr in der Turnhalle, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. **Das Comite.**

AUFRUF!

An alle deutschen Cornice-Macher von Chicago und Umgegend, am **Sonntag Nachmittag 2 Uhr** in **45 N. Clark Str., Müllers Halle,** zur Versammlung zu erscheinen. Neue Mitglieder werden aufgenommen. **Dienstag Abend punkt 8 Uhr** wird jeder ersucht, zu erscheinen; wichtige Angelegenheit. Im Auftrage Das Comite.

Achtung Wirthe!

Zu vermiethen die Picnic-Bar der sieben deutschen Courts der Nord-West-Seite des Independent Ordens der Förster in Columbia Park am 31. August. Offerten richte man an den Sekretär des Picnic-Comites,
H. J. Rudolph,
8 143 Grand Ave.

Freibergs Opern-Haus.
Sonntag, den 22. Juni:
5. Gastspiel von Regisseur M. Hahn, Emma Rosta und Frl. von Bergere mit prachtvoller Ausstattung **Schloß Greifenstein** oder **Weibertreue**, von Ch. Birch Pfeiffer. fa6

ARBEITER HALLE
Sonntag, den 22. Juni 1890.
Zwei Herren und ein Diener.
Posse mit Gesang von Friedrich. fa6

Aurora Turnhalle.
Sonntag, den 22. Juni 1890: 8
Vorstellung und Ball.

JOHN KROHN,
457 W. Chicago Ave.
Grundeigenthum, Geld zu verleihen, Feuer-Versicherung. 1jilmdidofa8
Wechsel, Postauszahlungen.
Packetbeförderung nach allen Theilen der Welt. Erbschaftseinziehung. Vollmachten.
Dampfschiffskarten.

Fred. J. Magerstadt,
237 und 239 S. Halsted Str.
Das einzige deutsche
Möbel-Geschäft,
welches Waaren zu Baarpreisen auf wöchentliche und monatliche Abzahlungen verkauft.

Bettzimmer-Einrichtungen,
$15 bis $200.
Größte Auswahl aller Arten
Möbel, Teppiche, Oefen
— und — sami,bwl
Haushaltungsartikel.
Vier Stockwerke mit außerordentlichem Vorrath.
Zahlungs-Bedingungen werden nach eigenem Belieben des Käufers abgeschlossen.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Hermann Hallmann, Augusta Pelz.
John Baran, Frau Henrietta Ewald.
Andreas Krueckel, Catherine Goff.
William Krick, Frau Ottilia Krick.
Cornelius N. Trompen, Anna M. Throne.
Friedrich Stumm, Lizzie Mergenthaler.
Theodore Stilmann, Rose Chrisbaum.
Johann Geppner, Mary Mihlbauer.
Frederick R. Weitt, Augusta Pladt.
Ernest Kessier, Augusta Zuhls.
Henry Metz, Maggie Seifert.
Dietrich Helberg, Elisa Bollert.
Harry Libman, Flora Rubenstein.
Thile Carl, Marie T. Kothing.
Henry Eberly, Bertha Schimmelpfennig.
Edmund Ouradnik, Kate Menhan.
Paul Hahn, Alice L. Lang.
Ernest V. Weßman, Jennie S. Anderson.
James Geß, Bertha Hartsbin.
Will E. Kremer, Sallie K. White.
Leo Nagel, F. Schwichtenberg.
Johann Romery, Katie Hrubesh.
Henry Fleck, Annie Siewerts.
James Beck, Frau Ann J. Milvie.
William E. Krantz, Gurina Martinson.
Charles Mabus, Annie B. Deperz.
Franz Demps, Aniska Mostoinska.
Henry E. Freund, Rosie Jrschke.
Frank Rutkowski, Annie Hastkroski.
Frank Capek, Josie Wolf.
Laborius Havekamp, Helena Stenken.
Alois Treybal, Antonina Liewald.

Feste und Vergnügungen.

Turnverein Nord-West.

Der genannte Turnverein hält morgen, Sonntag, den 22. Juni, (nicht, wie gestern irrthümlich berichtet wurde, am 29. Juni) im North Chicago Schützen-Park sein zweites Jahres-Picnic ab und ladet dazu alle Freunde des Vereins und der Turnerei im Allgemeinen freundlichst ein. Die Mitglieder des Vereins marschiren um 9 Uhr in corpore nach dem Festplatze, woselbst für gute Unterhaltung während des ganzen Tagens bestens gesorgt ist. Turner haben gegen Vorzeigung ihrer Controlkarte oder ihres Vereinszeichens freien Eintritt.

Schwaben-Verein.

Auf der schönen Farm des Herrn Jacob Conrad bei Winnetka, hält morgen, Sonntag, der Schwaben-Verein sein diesjähriges Basket-Picnic ab. Der Festplatz eignet sich für eine derartige Veranstaltung ganz vorzüglich, und die Theilnehmer haben für nichts weiter zu sorgen, als für ihre „Baskets", alles Uebrige besorgt der Verein, welcher auch allerlei Ueberraschungen vorbereitet hat. Der Zug dahin geht um 10½ Uhr vom Northwestern Bahnhof ab und hält an den Stationen Clybourn Junction und Deering. Auch bringen die regelmäßigen Züge Passagiere dorthin. Der Fahrpreis beträgt nur 50 Cents für Erwachsene und 25 Cents für Kinder unter 12 Jahren, während kleinere Kinder ganz frei fahren. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest 8 Tage später statt.

Plattdeutsche Gilde Chicago No. 1.

In Kuhn's Park an der Milwaukee Ave., findet morgen, Sonntag, das sechste große Volksfest der plattdeutschen Gilde Chicago No. 1 statt. Die Gilde marschirt dazu von der Ecke der Chicago und Milwaukee Ave. um 10 Uhr Vorm. ab und passirt folgende Straßen: Chicago Ave., Noble, Augusta, Paulina, Division, Lincoln Str. und Milwaukee Ave. bis zum Festplatze. Mitglieder anderer Gilden haben freien Eintritt. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

* In Klares Halle fand gestern eine Versammlung der drei hiesigen Cigarrenmacher-Unionen statt. Die Versammlung beschloß, vorläufig keine Aenderungen in der gegenwärtig bestehenden Lohnliste zu machen.

Jeder hat einmal gehört, daß ein Pferd „lacht," wer hat aber jemals eine Rosinante gesehen, welche die Gabe des Wortes besessen hätte? Solch' ein Thier würde für ein Wunder erklärt werden; dasselbe würde aber vor hundert Jahren mit dem Telegraph und dem Telephon der Fall gewesen sein. Ja, es ist noch gar nicht so lange her, daß ein Heilmittel für Schwindsucht, welche jetzt allgemein als Lungenscrofulose erkannt wird, für ein Wunderding angesehen worden wäre, während jetzt das Publikum zu der Ueberzeugung kommt, daß diese Krankheit nicht unheilbar ist. Wenn Dr. Pierce's Medical Discovery rechtzeitig eingenommen und vorschriftsmäßig gebraucht wird, wird es sie kuriren. Dieses weltberühmte Heilmittel kann zwar keine neue Lunge hervorzaubern, macht dafür aber, nachdem alle anderen Mittel versagt haben, die kranke Lunge wieder gesund. Tausende können dies dankbar bezeugen. Es ist das wirksamste tonische, restaurirende, kraftspendende, blutreinigende, aufbauende und Substanz gebende Mittel, das die ärztliche Wissenschaft kennt. Für schwache Lungen, Blutspeien, Bronchitis, Asthma, Catarrh im Kopf und chronischen Husten ist es eine unvergleichliche Arznei. Bei Störungen des Magens, der Leber, der Gedärme, wie Verdauungsbeschwerden oder Dyspepsie, Biliosität oder Leberdruck, chronischer Diarrhoe und ähnlichen Leiden wirkt es Wunder.

Es ist die einzige Medizin ihrer Art, die von Apothekern unter der **gedruckten Garantie** der Fabrikanten verkauft wird, daß sie in jedem Falle gut thun oder kuriren wird, widrigenfalls Rückerstattung des dafür gezahlten Geldes erfolgt.

Copyright, 1888, World's Dis. Med. Ass'n.

$500 offerirt

von den Fabrikanten von Dr. Sage's Catarrh Remedy für einen unheilbaren Fall von Catarrh im Kopf.

Auf der Wacht.

Die Deutschen werden sich einigen

Gegen Nativisten und Knownothings und andere Gegner.

Die Bildung des deutschen Centralvereins gesichert.

In der Nordseite-Turnhalle fand gestern Abend die von dem Agitationscomite der Harugari einberufene Versammlung von Delegaten von nahezu hundert deutschen Vereinen statt. Vertreten waren folgende Logen und Vereine:

Garden City L. 1163, K. of H.; Home L. 45, O. of Mut. Protection; Harugari Liedertafel; Plattdeutscher Verein; Deutscher Ingenieur-Verein; Chicago Hain, U. A. O. D.; Plattd. Gilde Vorwärts; National Turnverein; Chicago L. 1, O. D. H. S.; Deutscher Club, 9. Ward; Hermann Loge 17, O. D. H. S.; Hope Loge, D. O. H.; Melomonia L. 330, D. O. H.; South L. 522, D. O. H.; Salems Gemeinde; West Chicago L. 478, D. O. H.; Douglas L. 432, J. O. O. F.; Concordia L. 433, D. O. H.; Northwestern L. 545, D. O. H.; Eintracht L. 13, O. D. H. S.; Schlesier Krankenunterstützungsverein; Uhland Hain 6, V. A. O. D.; Washington St. 251, U. O. R. M.; Chicagoer Sängerbund; Einigkeit L. 453, D. O. H.; Vorwärts L. 578, D. O. H.; Plattd. Gilde 9; Huchboldt L. 420, D. O. H.; Chicago Turngemeinde; Hermann Stamm 210, U. O. R. M.; Eintracht Hain 46, V. A. O. D.; Lincoln L. 10, O. D. H. S.; Teutonia Männerchor; Ottawa Stamm 242, U. O. R. M.; Heine Loge 498, D. O. H.; Waldeck L. 136, K. of H.; Goethe Loge 422, D. O. H.; Daniel Bartels Gilde No. 6; Beckmann Loge 188, D. O. H.; Hiawatha Stamm 239, U. O. R. M.; Oesterreich. Geselligkeitsverein; Humboldt Loge 56, D. O. H.; Progreß Loge 2714, K. & L. of H.; Arminia Loge 459, D. O. H.; Deutsch-amerikanischer Bürgerbund; Lincoln Loge 569, D. O. A.; Freie Männer Loge 3, O. D. H. S.; Westseite Sängerkranz; Ver. Brüder Hain 41, V. A. O. D.; Schweizer Turnverein; Germania Unterstützungsverein; Silver Leaf Grove Hain 15, V. A. O. D.; Schiller Stamm 243, U. O. R. M.; Chicago Stamm 205, U. O. R. M.; Friedensloge 461, D. O. H.; Freiheit Loge 475, D. O. H.; Körner Loge 446, D. O. H.; U. D. Arbeiter-Club 2; Delaware Stamm 233, U. O. R. M.; Harugari Sängerbund; Lassalle Loge 446, D. O. H.; Gesangssection des T. V. Nordwest; Vereinigungs Loge 376, D. O. H.; Germania Turnverein; Freiheit M. 69, D. O. H.; Deutsche Treue Loge 576, D. O. H.; Elvin Hain 68, V. A. O. D.; Columbia Loge 178, D. O. H.; Wodan Loge 562, D. O. H.; Schiller Loge 7, O. D. H. S.; Freiheit-Club; Thüringer Verein; Walhalla Stamm, U. O. R. M.; Schweizer Männerchor; Plattd. Club Wachtel; Freier Sängerbund; Schiller Loge 347, D. O. H.; Deutscher Brüderbund; Deutscher Maurer-Verein; Lessing Loge 534, D. O. H.; Körner Loge 534, K. of P.; Herwegh Loge 565, D. O. H.; Douglas Loge, D. O. H.; Körner Loge 756, J. O. O. F.; Krieger-Verein; Anna Loge 659, K. & L. of H.; Wilhelm Loge 1370, K. & L. of H.; Mekka Loge 513, D. O. H.; Jefferson Hain 63, V. A. O. D.; Stupee Loge, D. O. H.; Turnverein Nordwest; Treue Brüder Loge 325, D. O. H.; Großloge des Ordens der Hermanns-Söhne—6 Delegaten; Großloge des Ordens der Harugari—Dreizehner-Ausschuß. Zusammen 113 Stimmen.

Herr Goldberg eröffnete die Sitzung, nachdem der Sekretär des Agitations-Comites die Namen der Delegaten verlesen hatte, mit Hinweis auf den von der deutschen Presse bereits genügend bekannt gegebenen Zweck und indem er zu einem gemeinschaftlichen Vorgehen gegen die Unterdrücker der Deutschen aufforderte.

Bibliothekar Gauß nahm dann die Rednerbühne ein und anknüpfend an den zum geflügelten Wort gewordenen Ausspruch Bismarcks: „Wir Deutschen fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt!" meinte Redner, daß eben dieser Ausspruch bisher in unserem Amerika durch die Schafsgeduld der Deutschen, mit der sie sich hier von weniger bedeutenden Nationen unterdrücken ließen, zu Schanden wurde. Trotz der nicht wegzuleugnenden Verdienste um die Entwickelung des Landes haben die Deutschen im öffentlichen Leben stets eine jämmerliche Rolle gespielt, statt Hammer zu sein, seien sie Amboß gewesen. Es sei aber an der Zeit, daß es anders werde, die Deutschen müssen sich aufraffen, sich tüchtige Führer erwählen und dieselben in einflußreiche Stellungen hineinbringen. Dazu sei nöthig, daß jeder Deutsche sich die Bemächtigung der Landessprache zur Pflicht mache und seine Bürgerpflicht voll und ganz erfülle, aber nicht als Parteiklepper. Mit einem Worte, er müsse ein Deutscher bleiben und ein Amerikaner sein. Zum Schlusse seiner durch öftere Beifallsstürme unterbrochenen Rede trug Herr Gauß ein von ihm verfaßtes Gedicht, „Die Deutschen in Amerika" vor, in welchem er bereits vor einem Jahre etwa dieselben Gedanken ausgedrückt hatte, wie in seiner gestrigen Rede. Nach Erwählung der Herren Franz Koch zum temporären Vorsitzenden und Philipp Koehler zum Sekretär wurde ein aus 25 Mitgliedern bestehendes Comite für permanente Organisation erwählt, und zwar 10 Mitglieder von der Westseite, 8 von der Nordseite und 7 von der Südseite. Die Gewählten sind für die Westseite: Frank Lehmann, Rob. Hirsch, John Gimbel, August Wendel, August Zöllner, Carl Goetz, Henry Groß, Louis Lewith, Albert König, Walter Lesch; für die Nordseite: Moritz Rosenthal, Arthur Erbe, Chas. Bary, Wilhelm Meyer, Joseph Santa, Wilhelm Schmitt, F. Koenig, und Max Goldberg, für die Südseite Conrad W. Walter, Heinrich Landwehr, Philipp Koehler, F. Henneberg, Peter Wolter, Johann Happel und Franz Koch. Die Versammlung beschloß, der Chicago Turngemeinde den Dank der Versammlung für die bereitwillige unentgeltliche Ueberlassung der Halle auszusprechen, doch wies der Vertreter der Turngemeinde, Herr Rosenthal, diesen Dank als unnöthig zurück, und erklärte es für eine Ehrenpflicht der Turngemeinde gegen das Deutschthum, dem es zu verdanken sei, daß die Halle Besitz der Gemeinde geworden sei. Auf Antrag Charles Bary's wurde den Harugaris ein Dankesvotum ausgesprochen. Nachdem noch ein Antrag angenommen war, etwaige Anträge an das Organisationscomite zu überweisen, trat Vertagung ein. Das genannte Comite tritt am Dienstag in der Nordseite-Turnhalle wieder zusammen.

* Die besten Photographien bekommt man bei Schneider & Stotzer, 3018 State St. & 2135 Archer Ave. mifowi

SCHOLL,

Theater-Photograph,

übertrifft die Welt in seinem Specialfach.

$1.00 für ein Dutzend Panels.

$2.00 für 12 Cabinets u. ein Panel.

$3.00 für 15 Cabinetbilder in 3 Sorten.

$4.94 für 1 lebensgroßes Crayon-Portrait mit 12 Cabinetbildern u. einem Panel.

Wiederholte Sitzung frei, falls die erste Stellung nicht gefällt. Proben und Bilder per Post geschickt, wenn erwünscht.

Ihr braucht nicht auf Sonnenschein zu warten.

SCHOLL'S STUDIOS,

210 State Str.,

(zwischen Adams und Quincy Str., Elevator läuft auch Sonntags),

—und—

14. u. HALSTED STRASSE.

INTER STATE
Loan and Investment Association
von Chicago.

President: B. TIMMERMAN, Gen. Manager von D. M. Osborne & Co.
Trustee: AMERICAN TRUST AND SAVINGS BANK, CHICAGO.

Die beste Gelegenheit, um sein Geld sicher und nutzbringend anzulegen.

Die Mitgliedergebühr an 10 Actien	$ 10.00
Einzahlungen durch 7 Jahre, monatlich $7.50	630.00
Total	**$640.00**
Für obige $640 Anlage erhält das Mitglied nach 7 Jahren	**$1000.00**

Ein Profit von $360, gleich 17 Prozent.

Wenn ein Mitglied vor Ablauf der 7 Jahre wann immer zurücktreten will, erhält es seine Einlage nebst 6 Prozent Zinsen zurück.

Für Prospekte und alle nähere Auskunft wende man sich an die Office der

INTER STATE LOAN AND INVESTMENT ASSOCIATION,
Zimmer 624, Insurance Exchange B'ld'g, 218 La Salle Str.

Käufer von Grundeigenthum wollen für Wholesale-Preise kaufen, um sich den Gewinn zu sichern, welchen gewöhnlich nur die Käufer von Subdivisions sich zu sichern pflegen.
Cragins Mutual Land Association hat sich gebildet behufs Erwerbung von 37 Ackern unter dem Namen

"The Cragin Mutual Land Association's Subdivision"

Diese Lotten befinden sich in der Stadt, zwei Block von der Station Cragin an der C. M. & St. P. R. R. an der Kreuzung von Grand und Armitage Ave.
Wir haben diesen Tract **in 350 Lotten,** 25x125 eingetheilt und geben 350 Antheilscheine aus (jeder Antheilschein repräsentirt eine Lot), welche für je $275 verkauft werden.
Bedingungen: $35 baar und $10 per Monat ohne Interessen oder Taxen.
Cragin liegt 6 Meilen vom Courthaus, an der C. M. & St. Paul Eisenbahn. Straßenbahn-Wagen werden im Laufe dieses Sommers nach diesem Property verkehren. Blos 5 Cents Fahrgeld bis zur Stadt.
Die **Westinghouse Air Brake Co.** hat das Property der Cragin Mfg. Co. angekauft für $45,000 u. wird sofort **die Fabrikation von „Automatic Stokers"** beginnen u. zu diesem Zwecke
1000 Arbeiter anstellen.
Wenn man alles dieses in Betracht zieht, so erachten wir diese als **die billigsten Lotten** im Markte für ein eigenes Heim oder Kapitals-Anlage. Das Land ist hoch gelegen — gute Kanalisirung. Die Titel sind perfect.
Für Pläne, Circulare und Bücher, enthaltend die vollständige Erklärung sprecht vor bei

HARNSTROM, OLSON & CO.,
116 La Salle Str., Zimmer 35 & 36.
Zweig-Office: 237 Ost Chicago Ave. Offen bis 8.30 Abends. 13junlmt4

—Billige— Stadt-Lotten

51. Str. u. Western Ave.
$300 und aufwärts.
$25 baar; $5 bis $10 monatlich.
Gegenüber Western Ave. und Garfield Boulevard und Gage Park, sowie Front nach Sackett, Hart, Florence und Blanchard Ave. und 51. und 55. Str.

Alle Verbesserungen. See-Wasser, Seitenwege, schöne Bäume, gradirte Straßen und gute Abwässerung. Hoch gelegen, in der Nähe von Schulen und Kirchen und gerade der Platz für ein Heim.
Nur zwei Blocks vom Oakley Ave.-Bahnhof der Grand Trunk-Eisenbahn, 25 Minuten von der unteren Stadt, 5¼ Cts. Fahrgeld; die Panhandle-Eisenbahn fährt ebenfalls vom Union Depot dorthin, und bald werden auch die Straßenbahnen an dem Eigenthum vorbeifahren. Seht Euch diese Lotten an, bevor Ihr kauft; dieselben werden sicher bald das Doppelte werth sein, da dieses Eigenthum sehr schnell aufgebaut wird und überall die neuesten Verbesserungen ausgeführt werden.
Perfecter Besitztitel, Abstracte mit jeder Lot. Wir leihen Geld zum Bauen oder wir bauen Häuser für Euch und verkaufen dieselben auf leichte Abzahlungen.
Sprecht vor oder schreibt nach unserer Office um Pläne, Freibillets zur Besichtigung des Eigenthums und nähere Auskunft. 8mz,6m,bis

Office an der Ecke der 51. Straße und Western Avenue, stets offen, und ist unser Agent, Herr P. Weihofen, daselbst immer anzutreffen.

F. E. BALLARD & Co.
601 Tacoma Building,
Ecke Madison und LaSalle Str.

LOTTEN in ALMIRA.
Kleine LOTTEN in jener Vorstadt zu $300 bis $400
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in 31ma5fa4mil
Winkelmanns Subdivision zu $500.
Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadrat-Fuß mehr Flächeninhalt als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch, und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu kaufen sind, auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer,
F. A. Winkelmann,
No. 166 Randolph Straße, Zimmer 1.
Sonntags von 2—5 Uhr in der Zweig-Office,
Ecke Tinions Str. und Bloomington Avenue.

Kauft keine Lots in
Graßdale,
Dauphin Park,
Oak Park (Kerwin Station),
bevor Ihr nach unseren sehr niedrigen Preisen gefragt habt. Sprecht sofort bei uns vor. dfrs6
TRAPET & CALLAND,
85 Dearborn Str.

$350 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.). — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards. — Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäfts-Ecken und schöne Residenz-Lotten nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer
MEYER BALLIN, fabiw3
166 Randolph Str., nahe La Salle St

Besitzet ein Haus!
Warum solltet Ihr nicht ein Haus besitzen, wenn Ihr das Geld hierfür leihen könnt, um ein solches zu bauen; Ihr zahlt denselben Betrag zurück, den Ihr für Rente bezahlt, indem Ihr
eine kleine Baaranzahlung
macht. Wir leihen Euch Geld, um zu kaufen oder zu bauen, oder eine Mortgage irgendwo in den Ver. Staaten zu tilgen. 4jun3mt,momif,14
U.S. Loan Syndicate
310 Opera House Bldg.

Des Blutes Stimme.

Roman von Fritz Eckartstein.

(Fortsetzung.)

Sie entnahm dem Schubkasten nach und nach die Papiere — kein Name, der irgend eine Erinnerung erweckt hätte, traf ihr Auge — da ihre und seine Pflegeeltern todt waren, blieb jede Möglichkeit einer Gewißheit ausgeschlossen! Stumm, betrübt, durchblätterte sie Blatt für Blatt, — endlich war nur noch ein großer Brief im Couvert übrig, darauf stand mit starken Lettern eine seltsame Adresse:

An Sr. Hochwohlgeboren
dem Herrn Staatsanwalt in X.

Hedwig wandte das Couvert, es war geschlossen und hatte überdies ein Siegel, ein großes B., durch welches eine Flamme schlug.

„O, das gehört nicht dazu," erklärte Dr. Jarowsky, das ist eine andere Geschichte — eine fatale Geschichte für mich — ich wäre diesen vermaledeiten Brief gerne los und fürchte noch einmal Unannehmlichkeiten dadurch zu haben."

„Wieso?" Hedwig wurde gespannt — wenn die Sache sich so verhielt, durfte sie für ihren Herrn handeln.

„Ach, ich weiß nicht, ob es Dich interessiren wird?"

„Aber kannst Du fragen? Alles, was Dich betrifft, ist mir von höchster Bedeutung!"

„Meine liebe Hedwig!

So höre: Ich habe einen Jugendfreund, Leo Brand. Wir wuchsen Thür an Thür auf, wir besuchten später das Gymnasium zusammen, aber wie es sonst wohl im Leben ist, anstatt daß wir inniger befreundet wurden, erkaltete ich mit den Jahren für ihn, wir waren nämlich in allen Hauptfragen des Lebens, auch in Religion und Politik, verschiedener Ansicht. Brand wurde außerdem Techniker und studirte in einer anderen Stadt wie ich, später kam auch er nach Berlin, wo ich meine Studien vollendete. Wir verkehrten nun zwar wieder ganz freundschaftlich mit einander, aber wie gesagt, es gibt ja innige Freunde bei ganz verschiedenen Lebensansichten. Hier war es nicht der Fall. Brand schloß sich den Socialdemokraten an; denke Dir meinen Aerger, als man eines Tages bei mir Haussuchung hielt, weil ich intim mit Brand verkehrte und man verbotene Schriften bei mir vermuthete — das zu einer Zeit, wo ich mich um den Posten eines Arztes hier im Staatskrankenhaus bewarb. Meine Unschuld und mein ganzes Verhalten sprachen denn auch für mich, und vielleicht danke ich gerade dieser Episode meine rasche Ernennung. Wie fatal mir also dieser Brief ist, kannst Du Dir denken! Wenn man noch einmal auf die Idee einer Haussuchung käme? Ich wollte nur keinen Brief an Brand überhaupt absenden, sonst hätte ich ihm dies Schreiben zurückgestellt, es scheint wieder so eine verdächtige Sache zu sein. Denke Dir, er bittet mich in einem Begleitschreiben, diesen Brief sorgsam aufzubewahren, und falls er plötzlich stürbe, an dessen Adresse abzusenden; ist das nicht verdächtig — ich wollte nur, ich könnte auf gute Art und Weise ihm den Brief zurückstellen", schloß er verdrießlich.

„Wie kannst Du solchen gefährlichen Brief im Hause behalten," warnte Hedwig besorgt, „nachdem man Dich schon einmal im Verdacht hatte! Den Brief behalte ich bei mir verborgen, dort wird ihn Niemand vermuthen, und so kannst Du beruhigt sein. Später wird sich vielleicht eine Gelegenheit finden, Brand den Brief zurückzugeben — denn einstweilen behalte ihn nur, Du hast doch keine Gründe, ihm diesen Dienst zu verweigern, und er hat wohl, wie Du ihn schilderst, nicht zu viele Freunde."

„Nein — und deshalb bat er mich — Du bist ebenso klug, wie Du gut bist, meine kleine Fee, und ich muß Dir gestehen, daß ich froh bin, in sichere Hände dies Schreiben zu geben und selbst davon befreit zu sein. Doch es schlägt Mitternacht — begib Dich zur Ruhe, mein holdes Bräutchen."

„Nein, nein," bat Hedwig tief bewegt, „nicht so — laß mir das reine Glück, in Dir meinen Bruder zu umarmen, denn sonst wäre mein Aufenthalt hier im Hause unmöglich. Ich werde nicht eher ruhen und rasten, bis ich Aufklärung habe" — Hedwig stockte plötzlich, „was meinst Du, hast Du nie mit Brand über Deine Vergangenheit gesprochen, vielleicht weiß er durch seine Eltern Näheres."

„Das glaube ich nicht — Brand ist ja ebenso jung wie ich — wie sollte der etwas wissen?"

„Und doch, ich habe eine Ahnung, als ob ich durch ihn etwas erfahren werde. Sobald ich mich frei machen kann, eile ich zu ihm, komme wie es wolle, weißt Du seine Adresse?"

„Gewiß, er ist bei dem berühmten Ullrich in Ullrichshausen, Direktor der Fabrik — Du hast doch den Namen schon gehört?"

„Er ist ja weltbekannt."

Hedwig verrieth nicht mit dem Zucken einer Wimper ihre Ueberraschung bei dem Zusammenhang der Namen. Sie küßte Jarowsky zärtlich die Stirn und den ominösen Brief in der Hand, glitt sie rasch aus seinem Zimmer in ihren Gartenpavillon zurück.

„Ja, nun ich Dir einen Dienst damit leiste, mein Nikito, mein Herz, mein Lieb, mein Leben, durfte ich den Brief an mich nehmen. Ich werde Weiß-Lenhard benachrichtigen, daß Herr Direktor Ullrich ihn lesen kann, wenn er nach Berlin kommt, denn aus Händen gebe ich dies anvertraute Gut nicht — das schulde ich meinem Bruder."

Sie erschauerte. Ihr Bruder? Und wenn jene Stimme doch gelogen — wenn es nicht ihr Bruder war? Sie beugte ihr Haupt und weinte bitterlich — er hatte sie seine Braut genannt — und dort drüben, fern über jenem unendlichen Ocean, lebte ein Mann, den sie heimlich verlassen hatte und der das Recht besaß sie sein Weib zu nennen.

Brands Heirathsantrag.

Zum Hochsommer war die Familie wieder zurückgekehrt, Kurt von Waldau hatte sie begleitet, er war nach und nach zu der Einsicht gekommen, daß Tonka für ihn nur das laue Gefühl der Freundschaft, aber nicht jene freudige Liebe fühle, die in der unerläßlichen Zusammengehörigkeit gipfelt. Er mußte sich sagen, daß die geschwisterliche Gleichmäßige liebe, wie Gerhard und Tonka sie für einander fühlten, sie wohl noch auf lange Zeit für eine andere Liebe unempfänglich machen würde, denn durch die Vernachlässigung der Mutter schlossen sie sich immer fester aneinander an, und sie verstanden sich mit jedem Blick, mit jedem gesprochenen und ungesprochenen Wort. Nur eins hatte Tonka ihm verschwiegen, jenes Gespräch mit Brand — sie fühlte, daß dies für den stolzen Gerhard ein Geheimniß bleiben müsse, hatte er doch gedroht, gerade dessen Glück zu vernichten, und schwer lag dies Bewußtsein auf ihrem Herzen.

Melanie und Lelio, die sich auch so gut verstanden, waren dennoch in letzter Zeit weniger eng in einander verschmolzen, als es sonst der Fall gewesen war, und daran trug Kurt von Waldau die Schuld. Zuerst hatte Melanie mit Kurt inniges Mitleid gefühlt, als sie bemerkte, daß Tonka seine Liebe nicht erwiderte, — als müsse sie dem Freund einen Ersatz durch ihre verdoppelte Freundlichkeit bieten, fühlte sie sich näher zu ihm hingezogen, und da sie in ihrer sanften und schüchternen Weise keine Worte fand, drückte sie ihr Mitgefühl durch die Musik aus.

Er hörte sie so gern spielen und die innigen Lieder Schubert's und Schumann's singen, denn die Gesangskunst schien ihr angeboren, und stundenlang konnten sie zusammen am Klavier verbringen, ohne daß eine andere, als musikalische Unterhaltung stattfand. Kurt verstand diese Himmelssprache, und sie legte sich tröstend auf sein krankes Herz, denn er liebte Tonka mit der ersten reinen Liebe einer treuen Mannesseele. Allmäig aber, als er nach Monaten sah, wie Tonka's freundliche Gleichgültigkeit dieselbe blieb, wie ihr ganzes Denken und Leben sich nur um ihren Bruder drehte, ja wie sie unbewußt seine Stimmungen auf sich übergehen ließ, zerstreut wurde, wenn er es war, heiter mit seiner Fröhlichkeit, traurig bei seinem Ernst wurde, so daß sie auch gegen ihn durch Gerhard's Einfluß bald freundlich, bald kalt sich benahm — da siegte der Mannesstolz und wenn auch mit großer Ueberwindung — aber er entsagte!

Desto mehr fühlte er sich zu Melanie hingezogen, hier erwarteten ihn keine Launen, und wenn sie auch nicht blendend schön wie Tonka war, welch' reizendes Geschöpf war dennoch die kleine blonde Lanie, wie lieblich stritten auf ihren Wangen weiß und rosenroth, wenn sie in Gesang sich ihren Empfindungen hinab, wie verstand sie die Meisterkunst des Spiels, wie wußte sie so beredt zu schweigen und verständig zu reden.

Dennoch wagte Kurt nicht, eine Entscheidung herbeizuführen, er fühlte hindurch, daß Melanie es wie eine Beleidigung aufnehmen könne, wenn er so schnell seine Werbung anbringe, und daß sie mit Recht denken könne, er erwähle sie nur deshalb, weil Tonka ihn verschmähte. Nein, mochte er auch fühlen, daß zwischen ihnen jenes süße Einverständniß herrsche, welches zwei Menschen, die sich für das Leben miteinander verbinden wollen, fesseln muß — es mußte Zeit vergehen, es mußten andere Verhältnisse eintreten, ehe er sie zum Weib begehren konnte. Außerdem war kaum mehr als ein halbes Jahr seit Vater Ullrich's Tod vergangen, und wenn es auch nur der Oheim Lanie's war, so machte die innige Liebe der ganzen Familie zu einander doch jetzt schon ein Freudenfest unmöglich. Und in Freuden wollte er ein herziges Mädchen als Braut erbitten.

(Fortsetzung folgt.)

Neustaedter's

Deutsches Kinder-Mehl.

GERMAN INFANTMEAL.

Dieses weltberühmte Präparat ist die Erfindung eines unserer bedeutendsten Chemiker. Dasselbe enthält alle zur Erzeugung von Fleisch, Knochen, Blut, Muskeln und somit von Körperkraft erforderlichen Bestandtheile, und zwar in einer für leichteste Verdauung geeigneten Form. Von den angesehensten Aerzten und Physiologen ist dasselbe als der beste und zuverlässigste Ersatz für Muttermilch anerkannt und als das zuträglichste Ernährungsmittel für kleine und wachsende Kinder, sowie für Kranke und Genesende empfohlen worden. Neustaedter's Deutsches Kindermehl ist keineswegs eine Medizin, sondern, wie nochmals betont werden muß, ein Ernährungsmittel. Wegen seines bedeutenden Nährwerths, sowie wegen seiner leichten Verdaulichkeit, seiner Schmackhaftigkeit und schnellen Aufnahme ins Blut ist das genannte Kindermehl vorzüglich denjenigen zum Gebrauch empfohlen, die an Verdauungsschwäche und daraus entstehender unzureichender Ernährung, an trägem Stoffwechsel, an Blutarmuth, schlaffer Muskel- und weicher Knochenbildung und Aehnlichem leiden. Somit wird es besonders zum Gebrauch für Säuglinge, Kinder in schnellem Wachsthum, sowie für solche Kinder, die Anlage zu sogenannten „doppelten Gliedern" haben, angelegentlich empfohlen; ferner für Dyspeptiker, Kranke und Genesende in jedem Stadium, sowie für Nervenschwache und Erschöpfte. Bei fehlender, oder nicht guter und genügender Muttermilch ist das Kindermehl der einzige anerkannte Ersatz der natürlichen Nahrung des Säuglings. Zugleich ist es das sicherste Schutzmittel der Kleinen gegen „Summer-Complaint," chronische Diarrhöe und Kindercholera. — Zu haben in allen Apotheken. — Preis 50 Cts. per Büchse.

Consultirt den alten Arzt. — 40 Jahre Praxis in Chicago.

Sichere Heilung!

Dr. CLARKE,

186 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Etablirt seit 1851.

Der alte und bewährte

Arzt und Wundarzt,

behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit u. bestem Erfolge alle geheime, nervöse, chronische und private Krankheiten beider Geschlechter. Consultation persönlich od. brieflich in deutscher oder englischer Sprache unentgeltlich und geheim. 7jundi.d.f.1j4
Officestunden: Von 8—8. Sonntags von 9—12.

F. D. CLARKE, M.D.,

Spezial-Arzt für Haut-, Blut-, Geschlechts- und Frauen-Krankheiten.

186 Süd Clark Straße, Chicago, Jll.

Dr. LeROY & CO.,

Fabrikanten u. Händler in

künstlichen Gliedern,

Bruchbändern, Bandagen, 2c. 2c.

Sendet um illustrirten Catalog nach

125 Clark St.

Zimmer 17 und 18.

Es wird Deutsch gesprochen.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Oh' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 77 Murray Street, N. Y.

Dr. Deal,

Augenarzt.

Gehet dahin,

wo Ihr geheilt werdet.

Fräulein Annie Ohm, welche mit ihren Eltern in No. 851 W. 21. Str. wohnt, litt, nachdem sie die Diphtheritis gehabt hatte, an einer bösen Erkrankung der Augen und fürchtete schon, auf dem linken Auge vollständig blind zu werden. Es war ihr nicht möglich, irgend welche Hilfe zu finden, bis sie vor einigen Wochen zu Dr. Deal ging.

Fräulein Ohm sagt: Die Schmerzen verschwanden bereits nach der ersten Behandlung und mein Auge besserte sich stetig bis zur vollständigen Heilung. Ich befand mich vorher überhaupt in schlechtem Gesundheitszustande und konnte fast gar nichts essen. Jetzt habe ich einen ganz guten Appetit, und erfreue mich eines gesunden Schlafes, was ich, bevor ich mich in die Behandlung des Dr. Deal begab, nicht konnte.

Doctor DEAL,

Office im Bay State Building.

70 State Str.,

Empfangszimmer: 519 und 520.

Man nehme den Elevator. Chicago, Jll.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Specialitäten:

CATARRH, alle Erkrankungen der Augen, Ohren, Nase und Kehle.

Consultation frei. — 25jährige Praxis in Chicago.

CURIRT

Diarrhoe, Ruhr, Malaria

und alle Leiden der Gedärme. Die bedeutendsten Aerzte verschreiben es für Erwachsene und Kinder.
Zu verkaufen bei Fuller & Fuller, Rubel & Penglase, Sprunck & Buehrle, Chicago, Jll.; und allen Apothekern u. Händlern. — Rheinstrom Bros., alleinige Besitzer, Cincinnati, Ohio. 18jl26t4

Moxie in allen Saloons.

Als Gesundheitsgetränk steht Moxie ohne Gleichen da. Es beruhigt die Nerven und beseitigt die Wirkungen von zu starkem Genuß von geistigen Getränken und Tabak. Es ist angenehm, löscht den Durst, beseitigt Müdigkeit und Abgespanntheit und stärkt das ganze System gegen Anfälle von Influenza oder ähnliche Krankheiten. Es reinigt das Blut, fördert die Verdauung und verursacht gesunden Schlaf. Es macht die sonstigen „Spring"-Medizinen überflüssig. Seht, daß euer Moxie das echte ist. „Moxie" ist in die Flasche eingeblasen. Moxie-Label auf dem Kork und an der Seite. Moxie ist in allen Saloons zu haben. 25jan,28sa,8

CHAS. C. BILLETERS

California-, Missouri- und Ohio-Weine

85 Cts. die Gallone

und aufwärts, frei in's Haus geliefert.

182 O. RANDOLPH STR. bido11j3
und 3011 WENTWORTH AVE.

California Wine Co.,

CHICAGO BRANCH,

liefert reingehaltene Weine frei ins Haus.

Office 127 N. Clark Str., Chicago.

12malj HUGO TATERKA, Manager.

Brauereien.

Valentin Blatz

BREWING CO.

Münchener Bier.

Telephon No. 4357. 2jan,ind

THE McAVOY BREWING CO.,

Brauer von

echtem Malz Lager-Bier.

Office und Brauerei:

2349 South Park Ave., Chicago.

Er ist erstickt.

(Spezial-Depesche an Chicagoer Zeitungen.)

Monticello, Jll., den 14. März 1890.—Sampson Crook starb hier gestern. Er wog über 400 Pfund, als er starb. Dieser Fall hat die Aerzte ungeheuer verblüfft. Er nahm so schnell an Fleisch zu, daß er nicht athmen konnte und den Erstickungstod starb.

Die Erlösten freuen sich.

Fräulein Mary Pendergast aus Chicago sagt: Seit 3 Jahren nahm mein Fleisch sehr schnell zu und ich fand oft Schwierigkeiten beim Athmen; die geringste Anstrengung erregte mir Herzklopfen, ich fiel hin und lag oft eine halbe Stunde ausgestreckt, nach Athem ringend. Ich consultirte Dr. Snyder, unterwarf mich seiner Behandlung; nach 2 Wochen hörte mein Herzleiden auf und nach einem Monate hatte ich 30 Pfund Fleisch verloren. Ich bin jetzt eine ganz andere Person."

M. C. Myers, Polizeirichter in Streator, Jll., schreibt unterm 14. März: „Als ich am 9. d. M. in Ihre Behandlung trat, wog ich 245 Pfund und wiege jetzt 234 Pfd., habe sonach in 5 Tagen 11 Pfd. verloren. Ich befinde mich gut und athme leichter."

Frau Kittie Jacobs, vor und nach der Behandlung.

Frau Kittie Jacobs aus Chicago schreibt: „Am Ende des ersten Monats hatte ich durch Ihre Behandlung genau 14 Pfund Fleisch verloren, und nach 3 Monaten hatte sich mein Gewicht um 31 Pfund verringert. Nach 18 Monaten habe ich noch nicht ein einziges Pfund wiedergewonnen, sondern bin in der That leichter, als zur Zeit, wo ich die Kur beendete. Dabei bin ich nicht etwa runzlig geworden, sondern mein Fleisch ist fest und meine Haut zart und weich wie die eines Kindes."

Mrs. F. von Chicago sagt: „Ich verliere recht nett an Gewicht und meine Magenschwäche, Kopfschmerz und Aufstoßen sind nach nur einmonatlicher Behandlung durch Sie verschwunden."

Frau Burkhead aus Lewistown, Jll., schreibt: „Ihre Kur wirkt wie ein Zauber, ich verliere täglich 1 Pfund und befinde mich ausgezeichnet."

Dr. O. W. F. Snyder, Kräuterarzt, vermindert überflüssiges Fleisch 15 bis 25 Pfund im Monat durch wissenschaftliche Anwendung von unschädlichen Kräutermitteln, welche in Harmonie mit der Natur die Entfernung der Ursache der Anhäufung von Fett bewirkt, und zwar ohne die Gesundheit zu schädigen oder in irgend einer Weise die Thätigkeit der Absonderungs-Organe zu hindern. Das ist kein Versuch, sondern eine wirkliche wissenschaftliche Thatsache, über jeden Zweifel hinaus erwiesen. Ich lade zur Untersuchung ein. Die Behandlung von Fettsucht, Bettnässe, Rheumatismus, Nervosität, Nieren-, Blut- und Hautkrankheiten eine Spezialität.

Durchaus vertraulich. Schreibt mit 3 Marken zu 2 Cents nach Circularen. DR. O. W. F. SNYDER, Suite 3, Japanese Building, 243 State Str., Chicago.

DR. A. C. ALEX,

Deutscher Arzt,

2910 Archer Ave. nahe Deering Str.

TELEPHON 8195. 2jilm2

Dr. Carl Schroeder,

Deutscher Zahnarzt,

413 MILWAUKEE AVE., Ecke Carpenter Str.

Zähne schmerz- und gefahrlos gezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c und aufwärts. Gute Arbeit garantirt. 4junlj6

DR. GOODMAN,

Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 132 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

Dr. Ernst Pfennig,

ZAHN-ARZT,

18 Clybourn Ave.

Beste Gold-Füllungen und Gebisse eine Spezialität. Zähne werden gefahr- und schmerzlos gezogen. Billigste Preise. 1ol j7

Bestes Gebiß für $5—$7 und wird 5 Jahre imstande gehalten. Goldfüllungen $1.50; Silber- und andere Füllungen $1. Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen. Aerzte beständig zur Hand. 24mz3m6

Deutsch-Amerikanische Dental Parlors, Zimmer 1 und 2, 202 State Str., opp. "The Fair."

Dr. CAMFIELD,

Augen- und Ohren-Arzt.

Künstliche Augen u. Hör-Rohre eingesetzt.

163 State Str.

Office-Stunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. Dodds

widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten. Geheime Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden und bösartige Geschwüre behandelt ohne Messer und ohne Verhinderung am Geschäft. Consultation frei. 139 O. Madison Str. 1ap,1mo,8

Elektrische Gürtel frei! Elektrizität ist ein kräftiges und dauerndes Heilmittel gegen alle hartnäckigen Leiden, wenn dieselbe im Verein mit richtiger Medizin angewandt wird. Dr. Hutchinson's Spezialität besteht in Heilung der Krankheiten des Magens, Unterleibs, Leber, Nieren, Blase, Rückgrat und Nervenleiden, Blut- und Haut-Krankheiten, Frauen-Schwäche und spezielle Leiden beiderlei Geschlechts und versorgt seine Patienten mit dem verbesserten elektrischen Gürtel, sowie andere nöthige elektrische Anwendungen unentgeltlich, zurückzuliefern nach erfolgter Heilung. Freie Consultation. Office-Stunden von 9 Uhr früh bis Abends 8 Uhr und Sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr Vorm'ttags. Patienten werden auch brieflich behandelt. Freier Rath ertheilt. Adresse: Dr. Hutchinson's Dispensary, Zimmer 43 und 44, 125 S. Clark Str., Chicago, Jll. 2julj7

Home Treatment.

Elektricität auf unsere Methode angewandt ist eine große Erfindung und heilt bestimmt alle Leiden, wo andere Arten von elektrischen und medizinischen Behandlungen erfolglos geblieben. Eine gewaltige Strömung, Tag und Nacht auf die kranken Theile wirken lassen, ohne Brandwunden zu verursachen, reizt nicht blos den Appetit, sondern beruhigt die aufgeregten Nerven, verleiht dem Körper Wiederbelebung und giebt ihm seine volle Gesundheit zurück. Einfach, dauerhaft, jedoch praktisch und wissenschaftlich. Unsere Anfragen beweisen den Erfolg den das Unternehmen erlangt. Völlige Darlegung, Untersuchung und Feststellung des Falles durch einen geschickten Arzt, persönlich oder durch Brief, wird unentgeltlich besorgt.

HOME TREATMENT ELECTRIC CO., 191 Wabash Ave., Chicago. 28m3mi3

Bandwurm beseitigt unfehlbar in 2 Stunden. F. Reichardt. 83 W. Kinzie Str., nahe Milwaukee Ave. Viadukt

Schwache Männer,

welche ihre volle Manneskraft und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der „Privat Klinik und Dispensary," 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Unreines Blut.

Fast alle so häufig vorkommenden veralteten Krankheiten haben ihren Ursprung in der naturwidrigen ungesunden Beschaffenheit des Blutes, oder, wie man diesen Zustand treffend zu bezeichnen pflegt, in unreinem Blut. Langwierige Entzündungen, rheumatische Schmerzen, schleichende und skrofulöse Krankheiten und äußerliche Uebel, wie Ausschlag, Finnen, Flechten, sind die Folge von Schärfe im Blut d. h. von Stoffen, die das Blut unrein machen. Rollt das Blut in reinem, frischem, kräftigem Strom durch die Adern, so führt es jedem Körpertheil und jedem Organ neue frische Lebenskraft zu und leitet die verbrauchten, abgestoßenen Stoffe aus demselben ab; die erste Sorge auf das körperliche Wohlergehen ihrer Kinder bedachter Eltern muß es deshalb sein, daß der zarte kindliche Körper nicht durch unreines Blut für Krankheitskeime aller Art empfänglich gemacht wird. Es ist eine allbekannte Thatsache, daß Menschen mit gesundem, lebhaftem Blutkreislauf im jugendlichen, wie im höheren Alter ungescheut Ansteckungsgefahren trotzen können, während Personen mit unreinem Blut denselben bei der erstbesten Gelegenheit erliegen. Hauptsächlich alle Hautkrankheiten sind die Folge unreinen Bluts; wie viele äußerlich wirkenden Mittel auch dagegen angewandt werden mögen, sie werden trotz zeitweiligen Verschwindens immer wiederkehren, so lange das Blut unrein ist. Skrofeln und skrofulöse Beschwerden, wie Drüsenanschwellungen, Geschwüre und Beulen, sind bei schlechtem Zustand des Blutes trotz Salben und Schmieren unausrottbar; sie verschwinden ganz von selbst, wenn das Blut frisch und rein durch die Adern strömt. Deshalb ist ein Mittel, welches das Blut von allen Unreinigkeiten befreit, die namentlich im zarten Kindesalter dasselbe so häufig verschlechtern, als eine wahre Wohlthat für die Menschheit zu betrachten. Ein solches Mittel ist uns nun in den St. Bernard Kräuter-Pillen an die Hand gegeben. Dieselben sind ausschließlich aus heilsamen und würzigen Alpenkräutern zubereitet und sollten in jeder Familie als erstes und oberstes Hausmittel vorräthig gehalten werden. Einige St. Bernard Pillen zu rechter Zeit genommen, können viel Leid und Ungemach und hohe Doctor- und Apothekerrechnungen ersparen; sie sind in jeder guten Apotheke, sowie direkt von P. Neustädter & Co. in New York, P. O. Box 2416, für 25 Cents zu beziehen.

Western Medical & Surgical Institute, 127 La Salle Str., Dr. R. Greer, seit 20 Jahren prakticirend, giebt freien Rath über alle speziellen Männerkrankheiten. Dr. Greers neue Heilmittel kuriren sofort. Ein sicheres Mittel gegen Nervenschwächen. Sprechstunden 9—8 täglich. Sonntags 10—12. n13,1j,8

Dieser Kinderwagen nur $6.50.

Größte Auswahl aller Arten

Kinder-Wagen, Rohrstühle und Rohr-Schaukelstühle.

Wir verkaufen Kinderwagen billiger, als irgend ein Haus in Chicago. Alle unsere Waaren sind unser eigenes Fabrikat. Spreckt vor und überzeugt Euch. 5apbido3m6

CHICAGO WILLOW AND RATTAN WORKS,
2 S. Halsted Str., Ecke Harrison u. Blue Island

CHAS. RAISER'S

Kinderwagen-Fabrik

62 u. 64 Clybourn Ave.

Keine Mutter braucht ohne Kinderwagen zu gehen. Wir haben die Preisen, wie die von mir in dieser Saison offerirten, hat man hier nie zuvor in dieser Stadt gehört. Wir fabriziren Kinderwagen das ganze Jahr hindurch, um dieselben nur an Privat-Personen zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Sprecht vor und überzeugt Euch. Abends offen bis 9½ Uhr. 11z6mdido3a8

KINDER-WAGEN.—L. G. Spencers Fabrik, 221 W. Madison Str. Wir verkaufen direkt und ersparen den Käufern $3 bis $8 an jedem Wagen. Wir repariren, vertauschen und verkaufen auf wöchentliche Abzahlungen. Bringt diese Anzeige mit und Ihr bekommt mit jedem Wagen einen hübschen Spitzen-Schirm. Fabrik und Abends offen.

Kinderwagen-Fabrik.

Chas. T. Walker & Co.,

199 E. North Ave.

Wir empfehlen jeder Mutter, Kinderwagen in genannter Fabrik, der billigsten in Chicago, zu kaufen. Es gibt keinen Artikel in der Welt, welcher für Mutter und Kind von größerem Werthe ist. Wir verkaufen Kinderwagen zu erstaunlich billigen Preisen. Wir verkaufen Kinderwagen blos an Privatpersonen. Alle Sorten Kinderwagen werden reparirt. Fabrik ist offen bis 9:30 Abends. 18ab3m6

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,

175–181 S. CANAL STR.

Ecke Jackson Str. 3m,bbf,1j,1

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

HAAR Friseure von Paris.

Wir machen eine Spezialität in Damen- und Kinder-Haar frisiren, schneiden, kräuseln, färben, bleichen, und reinigen. Alle Arten von Haar-Arbeiten auf Bestellung angefertigt und reparirt. Flechten, Bangs und Perrücken für jeden Zweck geliefert. Anti Dandruff "Hair-Tonic" für alle Haut- und Schuppen-Krankheiten. Freie Consultation.

Brisbois & Federmeyer,

Parfümeurs und Chemisten,

29 Washington Str.

Correspondenz wird in deutsch, französisch und russisch geführt. 10mibiw,1bis

J. J. Kelley. A. J. Kotz.

KELLEY & CO.

Populäre Schneider, 92 5. Ave.

Wir machen auf Bestellung Hosen für $3, $4, $5, $6 und aufwärts; Anzüge für $15, $16, $17 und aufwärts; Ueberzieher für $13, $16, $17 und aufwärts. Arbeit und Besatz erster Klasse. 12m3mt4

Das Wunder von 1890.

Positiv garantirt das

beste Mehl

in der Welt.

Verlangt es von Euerem Grocer.

C. F. LISTMAN & CO., Agts.

209 & 210 Royal Insurance Bldg.

Tel. 977. Chicago. 31mz3m6

Eine Gelegenheit im Leben!

Fünfzehn Hundert

Ganz wollene Anzüge,

werth $10, $12, $13, $14 und $15 jeder,

für den erstaunlich niedrigen Preis von

$6.90 jeden.

Dieses sind die ausgesuchtesten Muster der Saison. Hellfarbig, dunkelfarbig, gestreift, einfarbig, karrirt, plaid und fancy.

Wir müssen unser großes Lager umsetzen, darum dieser große Verschleuderungs-Verkauf.

Kommt früh und vermeidet den Andrang!

Nach Verkauf dieser Anzüge werden wir noch andere zum Verkauf stellen für einen Preis der niedriger ist, als das Tuch beim Fabrikanten kostet.

300 Dutzend Flanellhemden zu 35c.

2700 Paar ganz wollene Pantalons,

werth $4, $5 und $6; gehen fort zu dem niedrigen Preise von $3.00 und $3.50.

Kniehosen 15c und aufwärts.

Sterns'

Populäres Kleiderhaus.

Nordost-Ecke Harrison und Halsted Str.

P. S. Wenn Ihr nicht in der Lage seid, in dieser Woche zu kaufen, so seht Euch die Preise an, macht eine kleine Anzahlung und wir werden es für Euch aufheben. ff4

Eine

Feuer- und Diebessichere

Kasse für nur $4

und aufwärts

jährlich, zur Aufbewahrung von Geld, Werthpapieren und Jewelry.

Koffer und größere Werth-Packete in sicherem Gewahrsam

im neuen Sicherheits-Gewölbe der Nordseite. Privatkasten von $4 bis $20 jährlich, jeder mit besonderem Schlüssel.

Geöffnet an Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags.

Germania Safe Deposit and Trust Co.,

643 N. Clark, Ecke Grant-Str.

Germania Männerchor Building. 6ma6mdisa11

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd.

Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen

direkt,

und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd-Dampfern 1,885,513 Passagiere glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.

Weitere Auskunft ertheilen:

A. Schumacher & Co., General-Agenten No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.,
J. Wm. Eschenburg, General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, Jll.,
oder deren Vertreter im Inlande. 1jan1j6

Die neue Pensions-Vorlage

ist so gut wie zum Gesetz geworden und berechtigt jeden verstümmelten Soldaten zu einer Pension, einerlei, ob er sich die Verstümmelung im Dienste zugezogen hat oder nicht. Wittwen und Eltern sind ebenfalls berechtigt. Sprecht sogleich vor bei

LOUIS K. GILLSON & CO.,
Zimmer 4, Metropolitan Block, Ecke La Salle und Randolph Str., Chicago.

Es wird deutsch gesprochen.

Finanzielles.

Loan Office. Versicherung. Law Office.

Lake View Loan Co.

— Officen: —

631 Lincoln Ave. 681 Sheffield Ave.

Anleihen auf alle Arten von Persönlichem Eigenthum, Haushalt-Gegenstände, Store Fixtures, Pferde, Wagen und

Irgend welche gute Sicherheit.

Keine Oeffentlichkeit. Keine Fortnahme des Eigenthums.

1–12 Mt. Zeit. Niedrige Raten.

Collectionen besorgt. Real Estate gekauft, verkauft und umgetauscht. 14mz1j3

Notiz.—Alle unsere Geschäfte hier besorgt.

Vermiethungen.

Oeffentlicher Notar. Grundeigenthum.

Greenebaum Sons

No. 116 La Salle Str.,

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.

Erste Hypotheken für sichere Kapital-Anlagen stets vorräthig.

Geld zu verleihen

in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und beweglichen Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel 2c. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, mit monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen dementsprechend verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. [illegible]

151 Washington Str., Zimmer 66, Telephon 1275, Ecke LaSalle Str. 1sabido9

Geld zu verleihen. Wenn Ihr Geld ohne Oeffentlichkeit oder Vorwissen Eures Nachbars zu leihen wünscht, so wird Euch jeder Zeit eine Privat-Partei einen Betrag ausleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgend eine Sicherheit mit dem Recht Alles oder in Raten zurückzuzahlen. Zimmer 36, No. [illegible] La Salle Str.

Finanzielles.

Adolph Loeb & Brother,

120 La Salle Str.,

verleihen

GELD!

auf Grundeigenthum und haben Erste Hypotheken zum Verkauf vorräthig. 19jun3m6

WM. BOLDENWECK,

Grundeigenthum, Anleihen und Versicherung.

Zimmer No. 727 Opera House Building,

Ecke Clark und Washington Str., Chicago. 3m6

Nord Chicago Bank, W. S. Stoughton, Lincoln Ave. & Sedgwick St.

Geld zu verleihen. Depositen angenommen und Bank Contos eröffnet. Der Geldverkehr mit Europa ist unsere Specialität. 31ma26al

Office der Chicago

Landlords' Protective Society,

371 Larrabee Str.

BRANCH OFFICES:

Wm. Sievert, 3162 Wentworth Ave.
Peter Weber, 523 Milwaukee Ave.
614 Racine Ave., Ecke George Str. 12nlj3

Geld zu verleihen

an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.

Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.

UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,

Zimmer 2. 15mz1mi3

Zwischen Madison und Washington Str.

CHARLES MOE & CO.,
1[illegible] Adams Str.
Licensirte Brokers.

Irgend ein Geldbetrag zu verleihen auf Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Alt-Gold und Silber gekauft zum Marktwerth.

Nicht ausgelöste Uhren u. Diamanten werden für die Hälfte des früheren Preises verkauft.

Geld zu verleihen

—durch—

SIDNEY LOEB,

85 Dearborn Strasse,

Zimmer 307 u. 308,

zu den allerniedrigsten Prozent-Raten. — Erste Mortgages stets an Hand. bidoia6m7

Julius Wahl,

Grundeigenthum und Geldgeschäft,

Acre-Eigenthum eine Specialität.

Zimmer 45, 115 Dearborn Str.

Illinois National Bank-Gebäude.

Telephon 1378. 2jilm2 CHICAGO, ILL.

Löhne u. uncollektirbare Forderungen 9mlomi4

aller Art sofort collektirt.

76 und 78, 5. Ave., Zimmer 14.

GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft des Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT,

92 La Salle Straße,

Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postanzahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Pioneer Building & Loan Ass'n

845 Sedgwick Str., nahe Center Str.

Neue Serie eben eröffnet.

Geld zu verleihen zu niedrigen Procentraten.

Versammlungen jeden 2. und 4. Dienstag Abends. — Ueber 500 Mitglieder.

Otto Gottinger, Präsident; Julius Helmburg, Vice-Präsident; M. Fiedler, Schatzmeister; Chas. F. W. Allen, Rechtsanwalt.

Parteien, welche Geld zu leihen wünschen, wollen bei unserem Rechtsanwalt, No. 84 Washington Str., Zimmer 32, vorsprechen.